

# Gemeindeblatt

FÜR DEN BEZIRK LANDECK

31. Jahrgang - Nr. 40

Landeck, 1. Oktober 1976

Einzelpreis S 3.—

## Landeshauptmann Wallnöfer Ehrenbürger von Nauders



LH Wallnöfer beim Empfang am Postplatz in Nauders

Ein mildblauer Herbsthimmel über dem Dorf im obersten Tiroler Oberland. Ein Tag wie geschaffen, nochmals die Schützenfahne zu entrollen, vielleicht die letzte Salve in diesem Jahr abzugeben, ein letztesmal beim Musikpavillon vor großem Publikum schneidige Märsche erklingen zu lassen.

Nauders trug Gala an diesem Tag; nicht weil Fremde kamen, sondern weil der jüngste Ehrenbürger kam: Landeshauptmann Eduard Wallnöfer.

Müßig zu sagen, daß ganz Nauders auf den Beinen war, um ihn zu begrüßen. Die Gemeindevertretung hieß den hohen Gast bereits am Dorfeingang willkommen und geleitete ihn dann in die Dorfmitte zum Postplatz, wo Schützen und Feuerwehr aufgestellt waren, um ihm ebenfalls die Referenz zu erweisen. Schulkinder bildeten ein Spalier. Der Landeshauptmann schritt die Front der angetretenen Schützen und der Feuerwehr ab u. nahm von Schützenhaupt-

Namenstage der Woche: FR (1. 10.): Theresia v. K. J. Remigius - SA (2. 10.): Leodegar - SO (3. 10.): Ewald, Gerhard - MO (4. 10.): Franziskus v. Assisi, Edwin - DI (5. 10.): Plazidus, Meinolf - MI (6. 10.): Bruno, Adalbero - DO (7. 10.): Markus - FR (8. 10.): Simeon, Maria - Bauernregel: Laubfall am Leodegar kündigt an ein fruchtbar Jahr.

**Kurzinformation der Spar + Vorschusskasse Landeck mit Filialen St. Anton + Ischgl:**

Achtung, am 5. Oktober ist letzter Buchungstermin für unsere Flugreise vom 5. - 12. November nach Marokko mit Besuch der märchenhaften Königsstädte. Sparvor-Reisen bürgen für Qualität!

**DIE SPARVOR**



**Bürgermeister Waldegger überreicht die Ehrenurkunde**

mann und Feuerwehrkommandant die Meldung entgegen. Zwei Jung-Nauderer entboten ihm einen gereimten, die Musikkapelle einen musikalischen Willkommensgruß.

Bürgermeister Waldegger überreichte die Ehrenbürgerurkunde. Der Landeshauptmann habe sehr viel für Nauders getan und vor allem auch zu Beginn seiner Regierungstätigkeit die bestehenden Zusagen seines Vorgängers Tschiggfrey eingehalten.

LH Eduard Wallnöfer begann seine Ansprache mit der Zusicherung, daß die Verleihung der Ehrenbürgerschaft für ihn eine große Ehre bedeute, obwohl man „das eine oder andere erlebt“ und die Gefahr bestehe, durch die vielen Ehrenbürgerschaften „immun zu werden“. Er nannte Nauders eine



**Zu alt und jung hat der Landeshauptmann eine „Antenne“**

Fotos Perktold

„eigenartig stolze Gemeinde“. Obwohl er schon zahlreiche Ehrenbürgerschaften verliehen bekommen habe, sei er selten noch so berührt gewesen. Weil er von vornherein den Verdacht nicht hätte aufkommen lassen wollen, es werde „Unterstützung gegen Ehre ausgetauscht“ (Seilbahn) habe er vor zwei Jahren ersucht, von der Ehrenbürgerschaftsverleihung abzusehen.

Ein „Fundament für den sozialen Frieden“ bezeichnete der Landeshauptmann die dörflichen Formationen u. Vereine, weil man sich in ihnen „ohne Rücksicht auf

Gesinnung treffe. Nauders habe eine „Summe von Problemen zu bewältigen“ gehabt u. „im Wandel der Zeiten einiges bedeutet“.

Der neue Ehrenbürger von Nauders schloß seine Betrachtungen mit dem Versprechen, er werde danach streben, sich so zu verhalten, „daß sich die Gemeinde nicht schämen muß“.

Assessor Dr. Müller aus Schlanders überbrachte die Glückwünsche der Talgemeinschaft Vinschgau. Er bezeichnete den Landeshauptmann von Tirol als einen, der die große menschliche Gabe habe, die Wünsche in einer väterlichen Art zu übernehmen und zu behandeln. Er dankte für alles, was Wallnöfer für den Vinschgau getan habe.

Nach der offiziellen Feierlichkeit machte sich Landeshauptmann Wallnöfer noch auf eine „Volksrunde“, fragte da ein Kind aus, drückte dort eine Hand, schäkerte ein wenig mit den Marketenderinnen und unterhielt sich natürlich mit seinen Schützen. Und wenn man ihn dabei beobachtet, geht einem auf, warum er so beliebt ist: er fasziniert durch seine Natürlichkeit und seine echte — nicht gespielte — Verbundenheit.

**Wohnungsstandart: West-Ost-Gefälle**

Von den 2,598.000 bewohnten Wohnungen Österreichs verfügen 1,786.000 oder 69 Prozent über ein Badezimmer oder eine Duschnische, 832.000 von ihnen haben außerdem eine Zentral- oder Etagenheizung. In 286.000 oder 11 Prozent der Wohnungen sind, wie aus einer mikrozensus-Erhebung des Statistischen Zentralamtes vom März 1976 hervorgeht, Wasseranschluß und WC, jedoch keine Bade- oder Duschgelegenheit vorhanden. 498.000 oder 19 Prozent der Wohnungen verfügen weder über Badegelegenheit noch eigenes WC, 188.000 dieser Wohneinheiten haben auch keinen Wasseranschluß innen. Für 28.000 Wohnungen, das ist ein Prozent des Gesamtstandes, liegen aus dieser Erhebung keine Angaben über die Ausstattung vor.

Der Anteil der Wohnungen mit Badezimmer oder Duschnische hat sich seit der letzten Häuser- und Wohnungszählung im

Jahre 1971 in allen Bundesländern stark erhöht:

	von 100 Wohnungen hatten Badezimmer od. Duschnische	Mikrozensus März 1976
Burgenland	51	68
Kärnten	57	72
Niederösterreich	49	64
Oberösterreich	59	74
Salzburg	67	81
Steiermark	51	66
Tirol	62	78
Vorarlberg	61	80
Wien	48	64
Österreich	53	69

In Salzburg mit 81 Prozent sowie in Vorarlberg mit 80 Prozent verfügen bereits vier Fünftel aller Wohnungen über eine Badgelegenheit, Tirol liegt mit einem Anteil von 78 Prozent nur wenig darunter. Auch Oberösterreich und Kärnten weisen mit 74 bzw. 72 Prozent noch einen hohen Anteil gut ausgestatteter Wohnungen auf, während Burgenland (68 Prozent), Steiermark (66 Prozent) sowie Niederösterreich u. Wien (64 Prozent) unter dem Österreichischen Durchschnitt (69 Prozent) liegen.

Die Anteile der Wohnungen ohne Badgelegenheit und eigenem WC liegen im Burgenland (26 Prozent), in Wien und Niederösterreich (je 24 Prozent) sowie in der Steiermark (23 Prozent) über dem österreichischen Durchschnitt von 19 Prozent. In den westlichen Bundesländern Vorarlberg (3 Prozent), Salzburg (7 Prozent) und Tirol (8 Prozent) ist dieser Wohnungstyp hingegen nur noch gering vertreten.

**Konjunkturbelebung auch im Einzelhandel**

Die Konjunkturbelebung der österreichischen Wirtschaft seit dem Frühjahr 1976 kann nunmehr auch für den Einzelhandel belegt werden. Die lange Zeit schwache Konsumneigung hat sich belebt, sodaß im 1. Halbjahr 1976 im Einzelhandel ein Umsatz von 76,6 Milliarden Schilling erzielt werden konnte. Laut Mitteilung des Statistischen Zentralamtes bedeutet dies im Jahresabstand eine nominelle Steigerung um 8,2 Prozent, preisbedingt bleibt noch ein plus von 3,3 Prozent. Getragen wird dieser Aufschwung insbesondere vom Einzelhandel mit Fahrzeugen (+ 16,4), mit Heilmitteln (+ 12,0), mit Spielwaren, Sportartikeln u. Musikinstrumenten (+ 11,0) sowie Treibstoffen (+ 8,2 Prozent). Freilich ist diese Entwicklung nicht in allen Branchen so gut, vereinzelt wurde auch das Vorjahresergebnis nicht erreicht, wie im Einzelhandel mit Gummi- und Kunststoffwaren (- 11,5), Leder und Lederwaren (- 6,1), Möbel u. Heimtextilien (- 5,0 Prozent) sowie Brennstoffen (- 4,6 Prozent).

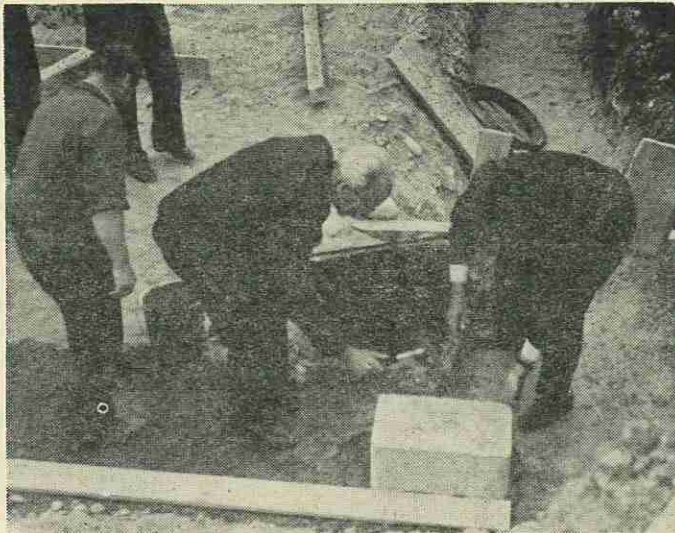
Die Zahl der Beschäftigten im Einzelhandel betrug zur Jahresmitte 1976 197.000 und lag somit um 2 Prozent unter dem Vorjahresniveau.

# Grundsteinlegung zum Lagerhaus der Landwirtschaftlichen Genossenschaft

Am 24. September traf man sich um 16 Uhr in der Kaifenau, um mit der Grundsteinlegung zum Lagerhaus der Landwirtschaftlichen Genossenschaft den „Baubeginn eines Werkes zu symbolisieren, das für den ganzen Bezirk große Bedeutung hat“, wie Obmann Huter in seiner Begrüßungsansprache meinte, in der er Mitglieder von Vorstand, Aufsichtsrat u. Geschäftsführung der Genossenschaft, den Bezirkshauptmann, Landweiger, Dekan Aichner, den Zammer Bürgermeister, Dir. Wolf von der Hauptgenossenschaft und Dir. Sonnweber vom RAIKA-Verband und nicht zuletzt die Vertreter der Kammer begrüßte.

Huter gab einen Abriss über die Entwicklung der Genossenschaft aus kleinsten Anfängen, als man einen Güterschuppen am Bahnhof als Lagerraum benützte und die Buchhaltung eines Jahres in einem kleinen Notizbuch in seiner Tasche Platz hatte. Heute beträgt der Jahresumsatz über 50 Mio. „Ziel war immer,

den Mitgliedern zu dienen. Allgemein ist man mit der Handelskammer gut gefahren. Die Schwierigkeiten kamen von oben herunter, nicht vom Bezirk her“, so Obmann Huter wörtlich. Nach dem Krieg begann man mit dem Landmaschinenhandel. Der Mitgliederstand beträgt derzeit 2608; 105 davon werden in die Vollversammlung delegiert.



Der Grundstein wurde fachmännisch verlegt — am Hammer: Obmann Huter

Kombiniere  
mit  
Geschmack  
**Hemden**

Haus der Mode  
**bilgeri**  
Malser Straße 43-45 Landeck



Der Bezirkshauptmann legte Münzen bei, rechts Geschäftsführer Trenkwalder

Das neue Lagerhaus soll in erster Linie der Vorratshaltung dienen. Bei 8000 m<sup>3</sup> umbautem wird es 5000 m<sup>3</sup> nutzbaren Raum bieten. Dies bedeutet die erste Stufe des Gesamtprojektes. Die zweite Stufe beinhaltet Siloräume mit 3000 Tonnen Aufnahmefähigkeit, dritte Baustufe ist die Fertigstellung der Verarbeitung und Aufbereitung sowie der Gleisanschluß.

Bis 1. Mai soll der Betrieb aufgenommen werden können. Bauausführende Firma ist Goidinger.

Neben Eigenmitteln tragen zur Finanzierung ERP-Mittel und eine Unterstützung durch das Land bei. Die gesamte Anlage wird 17 Mio. Schilling kosten. Bezirkshauptmann HR DDr. Lunger begrüßte diesen Bau, weil er für die Versorgung

Für den eleganten Herrn  
**Anzüge**

Haus der Mode  
**bilgeri**  
Malser Straße 43-45 6500 Landeck

### ÖGB - Jugendclub Landeck

Der ÖGB-Jugendclub Landeck veranstaltet am Freitag, 1. Oktober 1976 einen Tanzabend mit Gesellschaftsspielen.

Zu diesem Abend sind alle Jugendlichen recht herzlich eingeladen.

## SPAR-MARKT WIESER - PERJEN

Schlager der Woche ● Schlager der Woche ● Schlager der Woche

**PERSIL** 129.<sup>80</sup>  
ET 18 - 5,4 kg ● 164,80

**WEICHSPÜLER** 39.<sup>90</sup>  
5 lt ● 75,—

**BONA-ÖL** 59.<sup>80</sup>  
2,5 lt ● 68,80

**BIER** 79.—  
Fürnheimer, 0,5 lt + Pfand

● = normale Verkaufspreise!

des gesamten Bezirkes große Bedeutung habe. Mit der Beilegung eines Lederbeutels in die Grundsteinkassette mit allen momentan gängigen Münzen Österreichs, sollte symbolisch der Wunsch für ein gutes Gelingen des Bauvorhabens ausgedrückt werden.

Geschäftsführer Ing. Trenkwald verlas die Schrift, die ebenfalls beigelegt wurde. Als Obmann des Regionalbeirates dankte Baumeister Goidinger für den einstimmigen

Beschluß, dieses Bauvorhaben in Dringlichkeitsstufe eins zu reihen. LA Geiger bezeichnete diesen Bau als Anliegen des ganzen Bezirkes. Frau Brunner (Arbeiterkammer) u. KR Jöchler (Handelskammer) drückten für das Bauvorhaben ihr Wohlwollen aus. Dekan Aichner nahm die Weihe des Grundsteines vor, der dann fachmännisch im Fundament der Nordwestecke des Gebäudes verlegt wurde. O. P.

## Verlängerung der Ausstellung „Albin Egger-Lienz“ im Tiroler Landesmuseum Ferdinandeum in Innsbruck bis 10. Oktober 1976

In wenigen Tagen wird der 20.000 Besucher in der Ausstellung „Albin Egger-Lienz“ im Tiroler Landesmuseum Ferdinandeum in Innsbruck erwartet. Auf Grund des großen Interesses an dieser bisher umfassendsten Dokumentationsschau über das Werk des bekannten österreichischen Malers wird die Ausstellung bis 10. Oktober 1976 verlängert.

Kustos Dr. Gert Ammann wird am 5. u. 7. Oktober jeweils um 20 Uhr durch die Ausstellung führen.

### Philatelistenklub „Mercur“

Der Philatelistenklub „Mercur“ Landeck unterhält ab Oktober auch eine Sektion „Münzen“. Die Zusammenkunft der Münzensammler findet jeweils am 1. Dienstag im Monat um 20 Uhr gemeinsam mit den Philatelisten im Gasthof „Nußbaum“ statt.

Nähere Auskünfte bei Münzhandlung Werner Schrott, Landeck, Malser Str. 64, Tel. 31 4 23.

### Arbeiterkammer Landeck

Tonbildschau

„Istanbul“

von Paul Richter

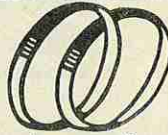
Dienstag, 5. Oktober 1976, 20 Uhr, im Vortragssaal der Arbeiterkammer, Malser Str. 41, Landeck. Eintritt frei.

# Was steht im „Tiroler Memorandum“ an die Bundesregierung?

(LPD) Auf der ersten Landhaus-Presskonferenz nach den Ferien kommentierte Landeshauptmann Eduard Wallnöfer das sogenannte zweite „Tiroler-Memorandum“, das er im Sommer an die österreichische Bundesregierung gerichtet hatte. Das Memorandum ist ein Katalog der wichtigsten Vorhaben und Ziele der Landesentwicklung, die nur durch den Gesamtstaat oder doch nur mit kräftiger Bundeshilfe verwirklicht und erreicht werden können. Es handelt sich aber keineswegs um demütige Bitten Tirols um gütige Gaben des Bundes, sondern der Bund ist im Rahmen seiner Kompetenzen und Möglichkeiten zu einer Politik für die Länder mit entsprechender Finanzhilfe verpflichtet. Die Aussicht auf die Erfüllung solcher Forderungen hängt vom Gewicht und von der Klarheit des Konzeptes einer solchen Landespolitik ab, von den Anstrengungen, die das Land für sich allein in der Verfolgung solcher Ziele unternimmt, und von der Stichhaltigkeit der Argumente, die jedem Punkt und Posten des Memorandums zugrunde liegen. Der Tiroler Landeschef ist bisher mit einer solchen korrekten Politik gut gefahren: 1970 hatte er bereits ein Tiroler-Memorandum an die Bundesregierung gesandt, dessen Inhalt zum größeren Teil als erfüllt angesehen werden kann. Man hatte also nicht nebulose Fernziele verfolgt und Luftschlösser gebaut, sondern „für solide Vorschläge auch eine solide Behandlung“ erhalten, wie dies Landeshauptmann Wallnöfer mit leiser Ironie auf die Frage hin ausdrückte, ob er mit dem Verhältnis Bundesregierung — Land Tirol sehr zufrieden wäre. Übrigens bezeichnete er den Text des damaligen und des neuen Tiroler-Memorandums als eine Art von „Tiroler Fünf-Jahres-Plan“, was zwar den Nagel auf den Kopf trifft, jedoch auch ironisch gemeint war: dort, wo „Fünf-Jahres-Pläne“ zur Terminologie der Wirtschaft und Gesellschaft gehören, pflegen sie ja zum Unterschied von Tirol nie in Erfüllung zu gehen... Was steht nun im „Tiroler-Memorandum“? Was steht hinter dem Tiroler-Memorandum? Es ist in neun Hauptstücke eingeteilt: Bildung, Energiewirtschaft, Verkehr, Handel, Gewerbe, Industrie und Fremdenverkehr, Landwirt-

schaft und Forstwirtschaft, Sicherung des Lebensraumes, Krankenhauswesen, Wohnbauförderung.

Für den Bereich Bildung berichtet das Memorandum, daß der Bedarf an allgemeinbildenden Schulen gedeckt sei; wir haben genug, ja vielleicht schon zu viele Gymnasien, wie Wallnöfer persönlich meint. Vordringlich sind folgende Neubauten, Ausbauten und Zubauten: Sportgymnasium Stams, HTL in Jenbach, Imst und Lienz, Fachschule für Tourismus in Zell, HTL-Internat in Jenbach, HAK mit Handelsschule in Kitzbühel, Fachschule für wirtschaftliche Frauenberufe in Wörgl, Höhere Bundeslehranstalt für wirtsch. Frauenberufe in Kufstein (alles Neubauten); Zubauten an den Gymnasien St. Johann, Kufstein und Landeck. Besonders wichtig ist die Forde-



**Ehe-Ringe**  
in großer Auswahl bei

u h r e n  
winkler

rung nach einer Erweiterung des Dienststellenplanes für Lehrer und Heimerzieher.

Für die Universität Innsbruck wird neben der termingerechten Fortsetzung des generellen Ausbauprogrammes der innere Vollausbau der Studierrichtung Vermessungswesen sowie die Einführung einer Studienrichtung „Elektronik“ gefordert. Bei einem vergleichsweise sehr geringen Errichtungsaufwand, da ja eine solche Disziplin sehr weitgehend auf schon vorhandenen und gut ausgerüsteten Studienzweigen aufgestockt werden könnte, würde das Fach über die reine Bildungsmöglichkeit hinaus wirtschaftliche Impulse geben, für die Gründung neuer, umweltfreundlicher Industriebetriebe.

Fortsetzung folgt

**Stimme für den, der am wenigsten verspricht: er wird dich am wenigsten enttäuschen.**

### Kräftige Konjunkturbelebung im Großhandel

Der österreichische Großhandel erzielte im 1. Halbjahr 1976 einen Umsatz von 140,6 Milliarden Schilling. Wie das Statistische Zentralamt hiezu mitteilt, bedeutet dies im Jahresabstand nominell eine Steigerung von 12,2 und real ein plus von 7,3 Prozent. Diese Konjunkturbelebung wird insbesondere getragen vom Großhandel mit Holz und Holzwaren (+ 29,1), mit Fahrzeugen (+ 21,0), mit Rohstoffen und Halbwaren (+ 19,1), mit Eisen- und Metallwaren (+ 18,7) sowie mit Wein und Spirituosen (+ 17,8 Prozent). Zu erwähnen ist weiters die gute Entwicklung, die der Großhandel mit Bekleidung, Strickwaren und Wäsche (+ 13,4 Prozent) erzielen konnte.

Das vergleichbare Vorjahresergebnis nicht erreichen konnte der Großhandel mit Häuten und Fellen (— 14,5 Prozent), mit festen Brennstoffen (— 11,7), mit landwirtschaftl. Maschinen (— 4,0) und mit Tabakwaren (— 3,2 Prozent).

# 350 Jahre alte Malereien Das Stockerhaus in Ladis



Fotos: I. Lunger

Wer auf der Dorfstraße von Ladis steht und seinen Blick nach Süden wendet, dem springt das reich bemalte Stockerhaus mit seinem herrlichen Renaissanceerker förmlich ins Auge. Dieses Haus gehört heute zu den künstlerisch bedeutendsten ländlichen Häusern Tirols. Nach der Restaurierung der Ostfassade ist heuer im Juli die Konservierung der 1974 freigelegten Malereien zu einem glücklichen Abschluß gebracht worden. Dies ist Anlaß genug, die Gemeinde Ladis und die Besitzerin des Hauses zu beglückwünschen u. sich darüber zu freuen, daß damit ein weiteres bauliches und kunsthistorisches Juwel im Zentrum von Ladis wieder in seiner alten Pracht erstanden ist und der Zukunft erhalten bleibt. Aber auch Anlaß genug, den beiden geschickten Restauratoren, den Herren Alois Höfer, Innsbruck, und Toni Zangerl, Landeck, dafür zu danken, daß sie mit seltener Akribie und Einfühlungsvermögen, mit viel Geduld und Ausdauer aus der Wand herausholten, was nur irgend möglich war, und an manchen Stellen ergänzten, was im Laufe der Zeit verloren gegangen war. Dank gebührt auch dem Denkmalamt, das die Restaurierung als Vorhaben zum Europajahr 1975 förderte und so überhaupt erst ermöglichte.

## Seine Geschichte

Das Haus wurde wohl um die Mitte des 16. Jhd. erbaut. An der rechten oberen Ecke der Ostfassade, knapp unter dem Dach, konnte ein Bindenschild mit der Jahreszahl 1561 freigelegt werden. Dem Bindenschild entspricht das rote Astkreuz an der linken oberen Ecke, das allerdings durch ein nachträglich ausgebrochenes Fenster zum größten

Teil zerstört ist. Bindenschild und Astkreuz finden wir heute noch da und dort an Häusern aus dieser Zeit im Oberen Gericht. Es scheint sich dabei um die Kennzeichnung von Häusern zu handeln, die auf die Zeit Maximilians zurückgeht.

Der Erbauer des Hauses hat sich in einer Kartusche am Fuße des Erkers verewigt. Die Inschrift lautet: „Das Haus hat / erpaut Urban / Bale und sein Haus / fraw Kattarina/Jemchin“. Der Name Pale hat sich bis heute im Oberen Gericht erhalten und dürfte sobald nicht aussterben. Die Katherina Jemchin scheint sich Urban Pale aus dem Engadin geholt zu haben.

Die reiche Bemalung, die wir heute bestaunen, erhielt das Haus anlässlich der Renovierung von 1626. Diese Jahreszahl steht unter dem Giebel des Satteldaches. 1683 erhielt das Haus, das kurz vorher abgebrannt war, einen neuen Dachstuhl, die Jahreszahl ist im Giebelsparren ersichtlich. Beim Brand scheinen weniger die Außenmauern gelitten zu haben als das Dach und das Innere des Hauses. Das obere Ganggewölbe wurde damals zur Hälfte, das untere zur Gänze zerstört. Nach der Wiederherstellung der beschädigten Mauerteile und Aufbringung des neuen Daches wurden geschwärzte Mauerstellen, die jetzt bei der Restaurierung noch aufgefunden werden konnten, ausgebessert und das ganze Haus übertüncht. Da die Tünche immer wieder abbröckelte und darunter die Wandmalereien zum Vorschein kamen, wurde das Haus im Laufe der Zeit mehrfach neu gestrichen, zuletzt in den dreißiger Jahren, als das Haus für Aufnahmen zu einem Andreas Hofer Film heraus-

geputzt wurde. Die gründliche Sanierung begann 1972, als das Haus ein neues Dach bekam und die schadhafte gewordenen Mauern ausgebessert wurden. Leider ist man dabei wenig sorgsam vorgegangen, sodaß Teile der Wandmalereien an der Ostfassade verloren gingen. Die eindrucksvolle Giebelfassade wurde in den Jahren 1974 und 1975 restauriert, die Ost- und Westfassade 1976. Mit Bescheid des Denkmalamtes in Wien vom 25. Juli 1976 ist das Haus unter Denkmalschutz gestellt worden.

## Seine Architektur

Das Gebäude liegt am Hang, sodaß im Osten auch der Keller voll zur Wirkung kommt und die Fassade mitgestaltet. Neben dem Kellergeschoß und dem Erdgeschoß verfügt das Haus über ein Obergeschoß, dem ein ausgebauter Dachgeschoß aufgesetzt ist. Die Front zur Dorfstraße hat vier Fensterachsen, einen Vorbau zum rundbogigen, etwas aus der Achse verschobenen Eingang, der unter einem breiten Segmentbogen den Durchgang zur Kellertür öffnet, und vor allem den die ganze Fassade beherrschenden Erker, dessen außerordentliche Wirkung auf seinen plastisch hervortretenden, bemalten Baudetails beruht. Dieser zweigeschoßige Erker mit dreiseitig gebrochenen Fensteröffnungen hat seitlich verschiedene breite halbsäulenartige Einfassungen, die wieder durch dreifach abgestufte wulstförmige Gesimse durchbrochen werden. Er wird oberhalb der Fenster von zwei Bogenfeldern überhöht. Unter dem Giebel des Daches streckt ein Bär seinen Kopf heraus und fletscht die Zähne, wohl um ungebene Gäste oder böse Geister vom Hause abzuwehren. Im Inneren des Hauses gibt es je einen gewölbten Hausflur im Erd- und Obergeschoß, eine gewölbte Küche und zwei alte gemauerte Öfen. Das Haus hat sich nahezu unverändert über die Jahrhunderte erhalten.

## Die Wandmalereien

Die reichen Malereien sind in Seccotechnik ausgeführt worden. Bei dieser Technik wird die Farbe auf den trockenen, glatten Mörteluntergrund aufgebracht. Die Farben caput mortuum, ziegelrot, ocker und grün herrschen vor. Sie sind, wie der Kalkstrich, mit Kasein abgebunden. Der Mörteluntergrund ist meist hygroskopisch. Starker Eisengehalt, der die Rosafärbung verursachte, und Mischung mit schlecht gebranntem Kalk beeinträchtigte den Erhaltungszustand der Malerei. Hinzu kommt, daß auch das Mauerwerk selbst nicht immer aus einwandfreien Materialien besteht.

Fortsetzung folgt

## Volkshochschule

Der Sing-, Spiel- und Tanzkurs (Orff-Instrumente) für Kinder von 8—12 Jahren hat am Montag, 27. 9. 76 begonnen. Es können noch Kinder aufgenommen werden. Der Kurs wird jeden Montag von 14.30 bis 16.30 Uhr im Volksschulgebäude Perjen abgehalten.

# Abseits von Oberlangdorf

von Hans Häid

Stäckmann Verlag

Wer sich trotzdem dagegen wehrte, sei es, daß er wegen der Zerstörung eines herrlichen Stückes Natur Bedenken hatte, sei es, weil der daraus zu erwartende Gewinn doch wieder nur ein paar Geschäftsleuten, wie den Wirten und dem Besitzer des Selbstbedienungsladens sowie dem Schuster und dem Sportartikelgeschäft, zugute kommen würde, der wurde von der Mehrheit der Dorfbewohner überstimmt.

Entscheidender war die Tatsache, daß mit Begriffen wie „Gemeinschaftsanlage“, „Aktiengesellschaft“, „Gewinnbeteiligung für alle“, „für das Gemeinwohl“, „im Interesse aller“ und „im Dienste unserer Gäste“ auch die Gescheitesten in unserem Dorfe sich erhaben vorkamen.

Da waren alle Gemeindebürger eines Sinnes. Sie waren davon überzeugt, daß nur auf diese Weise das Ansehen des Ortes in aller Welt steigen könne. So geschah in unserem Dorf allmählich das, was in anderen Orten schon längst Wirklichkeit geworden war und was in weiteren Orten noch lange Wunschtraum bleiben sollte.

Die Natur wurde allen Menschen erschlossen.

„Der Tag X ist angebrochen“, verkündete in stolzer Freude der neuernannte Präsident der örtlichen Wild- und Wasserfall-Kogel-Erschließungsgesellschaft m. b. H., seines Zeichens geprüfter Schilehrer und Bergführer, verheiratet, drei Kinder, Inhaber eines Fremdenheimes. Die örtliche Musikkapelle war angetreten. Alle Instrumente funkelten in neuem Glanz. Sie waren geputzt worden. Die Musikkapelle spielte den vom Schuldirektor höchst persönlich komponierten Wildkogelmarsch. Ein hoher Parteifunktionär aus der Stadt, der zu diesem großen Fest gekommen war, fand, daß die Musikkapelle falsch gespielt habe.

Wegen böser Verleumdung würde er von den Parteifreunden das nächste Mal einfach nicht mehr eingeladen, wurde von Mann zu Mann einmütig versichert.

Anlässlich der Eröffnung der Seilbahn würde allen Dorfbewohnern eine Freifahrt und ein Freibier gespendet, versprach der Bürgermeister.

Vielleicht war das der wahre Grund, warum letztlich alle Widerstände gegen den Bau der Bahn zerstreut werden konnten?! Ein ehemaliger Bewohner des Dorfes aber, der seit mehreren Jahren in der Stadt wohnte, bekam durch seine Verwandten Kenntnis von der Sache.

Er griff die Sache auf.

Er erkundigte sich genau nach den Hinter-

gründen. Er erfuhr Dinge, wie sie nur in der Wirklichkeit so unwahrscheinlich geschehen können. Erfinden kann man diese Dinge nicht.

Er brachte darüber eine Glosse in der Lokalzeitung.

Daraufhin wurde er bei seinem nächsten Aufenthalt in der Heimatgemeinde seiner Vorfahren zum Bürgermeister gerufen. Beim Bürgermeister saß auch der Pfarrer.

Die Geschichte mit dem Hund und dem Stacheldrahtzaun war ja noch lange nicht erledigt.

Auch daran war der ehemalige Dorfbewohner schuld. Die Leute redeten darüber, die Männer mit Zigaretten im Mund im Wirtshaus, die Frauen im Selbstbedienungsladen. Bald redeten sie auch anderswo darüber. Bald redeten sie auch in den Nachbargemeinden darüber.

Was sich am Zaun von Oberlangdorf abgespielt hatte, war mehr als lächerlich.

Alle mußten sich schämen.

Der Fremdenverkehrsobmann war anderer Meinung.

Werbung ist Werbung.

Dem ehemaligen Dorfbewohner wurde vom Obmann des örtlichen Bauernbundes die Notwendigkeit guter Zäune eindringlich vor Augen gehalten.

„Zaun muß Zaun sein!“

„Zaun muß Zaun bleiben!“

Selbstverständlich. Wir brauchen gut funktionierende Zäune.

Die finanzielle Seite ist bereits geregelt.

Der Besitzer des Stacheldrahtzaunes und der Besitzer des Hundes seien übereingekommen, die Angelegenheit außergerichtlich bereinigen zu wollen. Damit sei die Angelegenheit erledigt.

Immer mehr Menschen strömten an den folgenden Sonntagen nach dem Gottesdienst zu besagtem Zaun. Sie kamen offiziell zur Besichtigung dieser Dorfeinrichtung. In Wahrheit aber wollten sie Ohren- und Augenzeugen einer neuen, weiteren und hoffentlich noch schrecklicheren Zaunkatastrophe werden. Sie warteten sichtlich und mit äußerster Spannung darauf, daß etwas geschehe.

Die Männer ließen sich, nachdem sie ihre Taschentücher auf dem Boden ausgebreitet hatten, auf den Taschentüchern nieder, rauchten eine Zigarette oder Zigarre um die andere. Sie besprachen die Vorgänge in ihrem Ort.

Man würde die Musikkapelle in Tracht neben dem Zaun aufstellen. Man würde die Trachtenmusikkapelle der Nachbargemeinde

um ein Ständchen am Zaun bitten. Man würde die Bienenzüchter bitten, ihre Stöcke in der Nähe des Zaunes aufzustellen. Die Schafe des Ortes würden dort weiden. Man möge heute schon, also zeitgerecht, in Erwägung ziehen, ob der Herr Pfarrer nicht am Zaun eine Feldmesse lesen und eine Zaunpredigt halten sollte.

Irgendwo zutiefst in ihren Herzen waren die Dorfbewohner froh, dank des ehemaligen Dorfbewohner, der schon so lang weg war, ihres Heimatdorfes gedachte und ihren Ort in der Presse ausführlich genannt hatte.

Einige führende Personen des Dorfes wollten dies jedoch nicht als Ehre aufgefaßt haben, sondern betrachteten es als Beleidigung ihres Ortes, ja sie behaupteten sogar, der ehemalige Ortsbewohner sei ein Nestbeschmutzer.

„Pfui“, sagten sie zu ihm und ließen ihn links liegen.

Die Frauen hatten am Sonntagvormittag kaum Zeit, zum Stacheldraht zu kommen. Sie waren in der umzäunten Küche ihres Einfamilienhauses oder Bauernhauses oder Fremdenheimes damit beschäftigt, für ihre Männer und für die Kinder und Gäste das Mittagessen herzurichten. Am Nachmittag freilich, da würden auch sie herauskommen zum Zaun, um nachzusehen, wo und unter welchen Umständen der Hund des Gasthausbesitzers ums Leben gekommen war. Und sie wollten zusehen, ob nicht an der gleichen Stelle sich nicht nur ein Hund verletzen, sondern vielleicht auch eine ihrer tratschsüchtigen Kolleginnen am Stacheldraht die Zunge aufschneiden würde.

Am Sonntagnachmittag waren sie dann wirklich herausgekommen an den Ortsrand zum Zaun. Sie brachten in Thermosflaschen frisch gemachten heißen Kaffee mit.

Sie unterhielten sich über sich selbst, über ihre Männer, über die Gäste im Dorf, sie tranken Kaffee aus den Thermosflaschen und warteten auf ein weiteres Ereignis. Sie hofften, daß die Dinge, die da noch kommen sollten, ärger und schlimmer sein würden als die bisherigen.

Sie saßen neben dem Stacheldrahtzaun und waren sich dessen bewußt, daß er ein neues Standessymbol des Dorfes darstellte, und sie warteten auf ein Unglück.

Bürgermeister, Pfarrer, Fremdenverkehrsobmann, *Bauernbundsobmann* und *Landjugendobmann* waren einer Meinung: Hier wurden neue Akzente gesetzt.

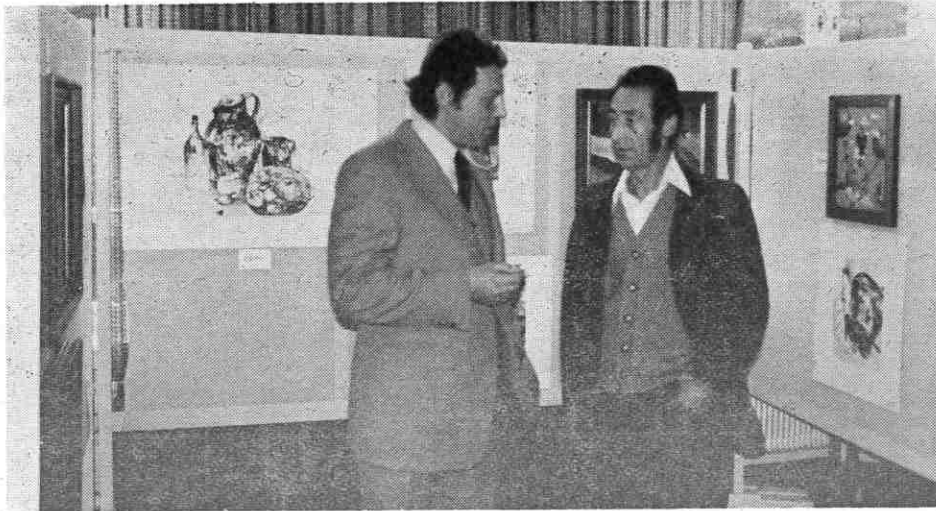
Am kommenden Sonntag wollte der Herr Pfarrer darüber eine Predigt halten.

Im Bezirksblatt würde dieses Ereignis ausreichend gewürdigt werden.

Der Zaun wird daher in die Prospekte eingehen. Einige besonders weitsichtige Männer im Ort beabsichtigten sogar, Zaunfestspiele ins Leben zu rufen. Der Eisenhändler, der ja den Stacheldraht importiert hatte, wollte einen beträchtlichen Teil des Startkapitals beisteuern.

Fortsetzung folgt

## Arbeiterkammer: Schöpferische Freizeit



Verner Schnegg u. Friedrich Deisenberger erhielten den 1. u. 2. Preis in der Sparte „Malerei u. Grafik“ zugesprochen  
Fotos Perktold

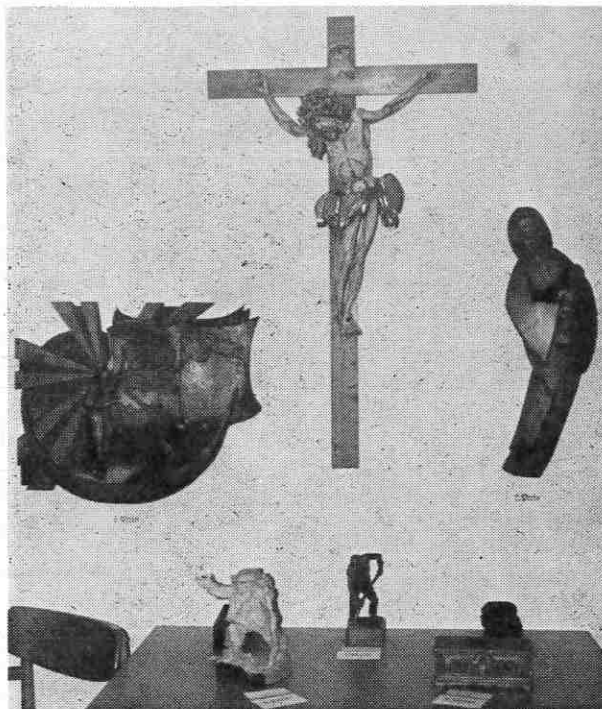
Der Erfolg der diesjährigen „Kulturtag“ der Arbeiterkammer und des ÖGB, Landesexekutive Tirol, übertraf weit die gesetzten Erwartungen: über 800 Werke aus den Bereichen Malerei, Grafik, Bildhauerei u. Fotografie konnten den Juroren in allen Tiroler Bezirken vorgelegt werden.

Im Bezirk Landeck waren es 25 Teilnehmer mit 72 Exponaten, wie Frau Erna Brunner anlässlich der Ausstellungseröffnung am 23. Sept. in der Amtsstelle Malser Str. 41, mitteilte. Die „Kulturtag“ seien „ein fester Bestandteil auf dem jährlichen Kalender“. Frau Brunner dankte den Juroren, den Mitarbeitern, LVP Adi Lettenbichler und den Teilnehmern selbst.

Neben Bezirkshauptmann Lunger war eine große Anzahl von Vertretern der Öffentlichkeit und interessierter Privatpersonen zur Eröffnung erschienen.

Vizepräsident Strobl überreichte die Preise. Preisträger der Sparte Malerei und Grafik waren: 1. Werner Schnegg; 2. Friedrich Deisenberger; 3. Roland Peintner; 4. Wille Josef, Kauns; 5. Norbert Pümpel. Sparte Schnitzerei, Plastik u. kunstgewerblich. Arbeiten: 1. Josef Böck; 2. Andreas Wieser; 3. Mathias Gander; 4. Gerhard Müllauer; 5. Josef Willi. Sparte Fotografie: 3. Helmut Geiger; 4. Rudolf Stadelwieser; 5. Hans Jenewein; 1. u. 2. Platz wurde hier keiner vergeben.

Prof. Herbert Danler stellte die Arbeiten der Preisträger vor und betonte, daß die Vielfalt der eingesandten Arbeiten besonders begrüßenswert sei. O. P.



Schnitzerei u. Plastik: 1. Preis: Böck Josef; 2. Preis: Wieser Andreas; 3. Preis: Gander Mathias

### Wirtschaftsförderungsinstitut wurde modernsten Erfordernissen angepaßt

(LPD) Zu Beginn des neuen Schuljahres konnte das Wirtschaftsförderungsinstitut der Tiroler Handelskammer in der Egger-Lienzstraße in Innsbruck die dritte Baustufe in Betrieb nehmen. Dies war notwendig, da der Bedarf nach vielseitiger Aus- und Weiterbildung in der gewerblichen Wirtschaft umfassender und größer wurde. Den besten Vorschlag zur Lösung des baulichen Problems erbrachte Architekt Dipl.-Ing. Franz Schönthaler mit der Errichtung eines neuen Baukörpers mit gleichzeitiger Aufstockung des bestehenden Bauteiles. Die neue Baustufe lehnt sich an das bestehende Stiegenhaus an. Die Kosten dieser Baustufe

belaufen sich auf rund S 56 Mio, wie der Kurator des WIFI, Dipl.-Ing. Huter, im Rahmen einer Pressekonferenz mitteilte. Davon wurden S 21,6 Mio. durch das Bundesministerium für soziale Verwaltung getragen.

Für eine allfällige weitere Entwicklung des WIFI hat sich die Tiroler Handelskammer unmittelbar westlich des derzeitigen Standortes bereits Vorkaufrechte gesichert, sodaß die Chancen für eine Realisierung gegeben sind. Probleme, die derartige Überlegungen geboten erscheinen lassen, ergeben sich etwa aus der Notwendigkeit einer wesentlich größeren Anzahl von Internatsplätzen, einer Ausweitung der Werkstätten in den Metallberufen und vor allem zu den Kfz-Branchen sowie der Notwendigkeit, das wachsende Parkplatzproblem zu lösen. Der Großteil der Kursteilnehmer, die ja aus allen Landesteilen kommen, kann nur mit eigenem PKW die vornehmlich in den Abendstunden angesetzten Kurse erreichen; Parkraum ist deshalb vordringlich.

Entscheidend für die Errichtung der dritten Baustufe des WIFI waren die steigenden Zahlen an Besuchern und Veranstaltungen. Derzeit besuchen jährlich rund 16.500 Personen die Veranstaltungen im WIFI. Sie werden von rund 400 Lehrern bzw. Kursleitern bestritten.

Pro Tag befinden sich im Schnitt mehrere hundert Kursteilnehmer im Haus. Mit der Inbetriebnahme der dritten Baustufe kommen 11 Lehrsäle und fünf Werkstätten hinzu, sodaß ab Herbst 1976 24 Lehrsäle und 19 Werkstätten sowie ein Internat zur Verfügung stehen. Ein Bufferraum mit 86 Sitzplätzen bietet ganztägig Imbisse und Erfrischungen sowie im Schnitt täglich rund 150 Mittagessen.

Die dritte Baustufe des WIFI konnte vor allem Schulungseinrichtungen aufnehmen, die den modernen Erfordernissen der Wirtschaft von heute entsprechen. So etwa für Schulung auf dem führungs- u. verhaltenstechnischen Bereich mit audiovisueller Unterstützung, Elektronik und Elektrotechnik, technisches Zeichnen, Fremdsprachen, Schulungen auf dem Hotel- u. Gastgewerbesektor. Mit dieser Baustufe konnte die Institutsleitung mit allen Referaten in den Gesamtkomplex integriert werden.

### Familienwallfahrt

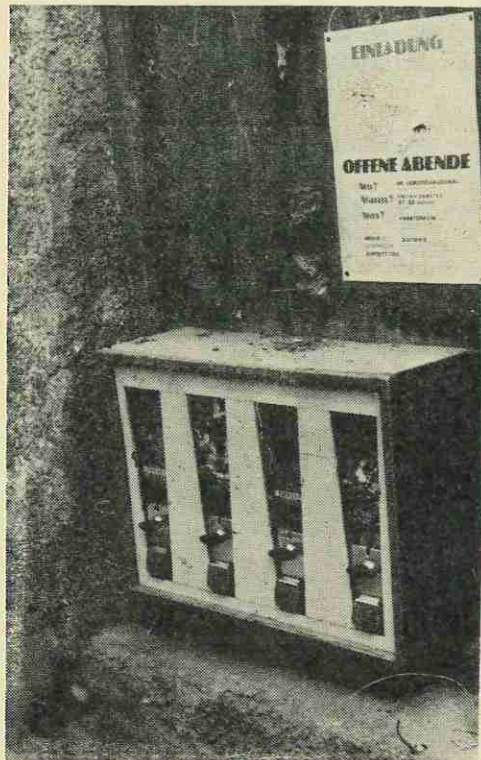
Am Sonntag, 3. Oktober 1976, hält die Katholische Arbeitnehmerbewegung Tirol mit Diözesanbischof Dr. Paul Rusch eine Familienwallfahrt auf den Locherboden.

14 Uhr Treffpunkt bei der Pfarrkirche Mötz und Weiler See bei Untermieming; Gemeinsame Wallfahrt auf den Locherboden

15 Uhr Eucharistiefeier mit Predigt, zelebriert von Bischof Dr. Paul Rusch vor der Wallfahrtskirche u. Kindersegnung

Wallfahrtsanliegen: „Mit der Jugend - für die Jugend“.

## Dreimal darfst Du raten



Wo befindet sich in Landeck diese so „umweltfreundliche Stelle“, an der dieser Kaugummiautomat angebracht ist? Wie appetitanregend muß es sein, von diesem Automaten einen Leckerbissen herauszubekommen, wo Würmer und andere „Sachen“ aus dem Müllloch herausmarschieren?

Zum leichteren Erraten, wo der schöne Ort ist, sei noch erwähnt, daß er in der Stadtmitte hängt, wo täglich bis zu 1000 Personen vorbeikommen. Hans Scherl

### Obstbauern und Brennereibesitzer Achtung!

Die ungünstige Witterung des heurigen Jahres hat beim Kern- und Steinobst die Qualität der Früchte stark vermindert. Es wird daher ein großer Teil der Obsternte für die Branntweinerzeugung anfallen. Um die bestmögliche Branntweinausbeute zu erzielen, ist neben einem gesunden Obst eine einwandfrei Gärung von ausschlaggebender Bedeutung.

Um eine solche Gärung zu erreichen, ist es zweckmäßig, der Maische eine Anstellhefe beizugeben, dadurch kann eine Fehl-gärung vermieden werden.

Die Bezirkslandwirtschaftskammer Landeck hat sich bemüht, eine solche Hefe zu erhalten und ist nunmehr in der Lage, die geeignete Reinhefe in Form einer Anstellhefe abzugeben. Diese Anstellhefe ist sowohl für Kern- und Steinobst geeignet und pro 100 Liter Maische ist die Zugabe von einem Liter Anstellhefe erforderlich. Diese Menge wird auch vom Finanzamt anerkannt. Nach Beigabe der Anstellhefe ist die Maische gut umzurühren. Das Maischefaß ist gut zu verschließen und nach Möglichkeit ist ein Gärspond aufzusetzen. Die beste Gärtemperatur

liegt bei ca. 15—18° C. Die Anstellhefe kann ab 1. Oktober von Montag bis Freitag in der Zeit von 8 bis 17 Uhr bei der Bezirkslandwirtschaftskammer Landeck zum Selbstkostenpreis von S 10,— je Liter abgeholt werden.

Postversand ist nicht möglich. Ein geeigneter Behälter (Flasche, Kanister usw.) ist unbedingt mitzubringen.

Wer sich für weitere ausführliche Informationen über die Branntweinerzeugung interessiert, kann eine kurze Anleitung bei der Bezirkslandwirtschaftskammer Landeck kostenlos anfordern.

Für die Bez. Landwirtschaftskammer  
Ing. Max Juen

### Besinnungstage für alleinstehende, berufstätige Frauen u. Pfarrhaushälterinnen

Thema: „Sinn unseres Lebens“ am Sonntag, 24. 10.76, 16 Uhr bis Dienstag, 26. 10., nachmittags. Ort: Kronburg-Schönwies. Leiter: Conf. Ludwig Penz, Rotholz. Anmeldung: Diözesanstelle d. Frauen, Wilhelm-Greil-Straße 7, Innsbruck, Tel. 05222-33621 Kl. 15.

### Volkshochschule Landeck Vortrag

Am Mittwoch, 13. Oktober 1976, 20 Uhr spricht in der Aula des Gymnasiums Landeck Prof. Tibor Lichtfuß über

### Die Gotischen Kathedralen (Farblightbilder)

Die zu den großen Leistungen der abendländischen Kultur gehörenden Gotischen Kathedralen — man denke an Chartres, Freiburg, an den Stephansdom — sind auch ein sehr anspruchsvolles Vortragsthema, an das sich der hochgebildete Tibor Lichtfuß wohl wagen darf. Karten an der Abendkasse.

### Einladung zum „Polit-Wandern“

mit LHStv. Dr. Herbert Salcher u. Landtagsvizepräsident Adi Lettenbichler. Ausgehend von der Hauptschule Landeck über Schloßwald - Schießstand zum Hotel Tramsershof - dort anschließend Stammtischdiskussion. Samstag, 9. Oktober, 13.30 Uhr.

Junge Generation in der SPÖ Landeck

### Kaufmann Paul Scherer, St. Anton, gestorben

Igm - St. Anton verliert mit dem plötzlichen Hinscheiden dieses allgemein geschätzten, mit dem Leben der Gemeinde seit Jahrzehnten innig verbundenen Mitbürgers eine Persönlichkeit von seltenem Format. Lange Jahre wirkte er als Hauptmann der Freiwilligen Feuerwehr und hatte mit seiner gründlichen Art nicht wenig Anteil an der stets sich weiter entwickelnden Schlagkraft dieser Organisation. In so manchem Ernstfall bewährte sich seine Organisationsfähigkeit. Bei der Musikkapelle St. Anton war er ein gutes Vierteljahrhundert und blieb auch hier immer ein Beispiel von Pflichttreue u. Liebe zur alten Tradition der Heimat.

Scherer wirkte auch lange Zeit im Kirchenchor und wo immer es galt, im öffentlichen Leben mit irgend einer Funktion aufzubauen, zu helfen, war der mit erst 62 Jahren so früh Verstorbene immer zur Stelle. Beispielsweise betätigte er sich während langer Jahre auch in der örtlichen Wahlbehörde.

Der Skiclub Arlberg betrauert mit dem Tode Paul Scherers einen seiner besten Funktionäre, ein Ausschußmitglied, das im Klubleben, bei den großen internationalen Rennen am Arlberg sich mit vollem Einsatz zur Verfügung stellte. Kein Regionalrennen und keine Jugendveranstaltung auch, bei denen nicht Scherer der bewährte Zeitnehmer war. Im Ausschuß des Fremdenverkehrsverbandes galt der Rat und die praktische Erfahrung des Verstorbenen viel, er gehörte diesem Gremium lange Zeit an. Gemeinde und Skiclub ehrten Scherer für sein verdienstvolles Wirken, als letzte Auszeichnung des SCA erhielt er das Goldene Fördererabzeichen.

Diesem Manne wird man ein ehrendes Andenken bewahren.

### Kameraklub Landeck

Am Donnerstag, 7. Oktober findet im Bierkeller um 20 Uhr unser 3. Klubabend im 2. Halbjahr statt. Herr Günther Posch wird einen Vortrag über die Photokinaneuheiten dieses Jahres halten. Anschließend zeigen wir im Rahmen unseres Farbkurses einen Demonstrationsvortrag von Helmut Geiger. Alle Klubmitglieder sowie Fotobegeisterte sind auf das herzlichste eingeladen.

### Der Kindergarten in der Urichstraße beginnt am 4. Oktober 1976.

### Achtung Wildwechsel

Aus der Statistik der „Union Jagdlicher Vereinigungen“ geht hervor, daß im Jahre 1973-74 auf Österreichs Straßen 2.170 Stück Rotwild, 29.000 Stück Rehwild, 32.000 Hasen und 15.000 Fasane getötet wurden.

Es stellt sich hier die Frage, wie viele Zusammenstöße mit Wild bei richtigem Fahrverhalten, hätten vermieden werden können. Der Tiroler Landesjagdschutzverein ersucht die Autofahrer, die auf den Straßen aufgestellten Hinweistafeln „Achtung Wildwechsel“ mehr zu beachten.

Laut einer Aussendung des ORF im September d. J. wurden bei Zusammenstößen mit Wild 26 Personen tödlich verletzt. Man sieht daraus, daß ein Zusammenstoß mit Wild schwere Folgen haben kann. Es liegt daher nicht nur im Interesse der Jägerschaft, Unfälle zu vermeiden.

Bei Wildunfällen ist der Jagdausberechtigten oder die Gendarmerie zu verständigen. Das Aneignen von überfahrenem Wild ist strafbar.



# Tiroler Flugtage 1976



Der Österr. Aero-Club, Landesverband Tirol, hat den Innsbrucker Fallschirmspringerclub mit der Durchführung der „Tiroler Flugtage 1976“ am 2. und 3. Oktober 1976 betraut. Die Gesamtleitung liegt in den bewährten Händen des Obmannes, Univ.-Prof. Dipl.-Vw. Dr. Gerhard Marinell.

Am Samstag, 2. 10. 1976, findet ein nach den Regeln der FAI (Fédération Aéronautique Internationale) mit internationaler Beteiligung ausgeschriebener Fallschirmwettbewerb um den Pokal der Stadt Innsbruck statt. Es handelt sich hierbei um einen erstmals in Europa veranstalteten sogenannten „TTAC“-Bewerb; das ist eine aus den USA stammende Kombination aus Relativ- und Zielspringen. Zugelassen sind maximal 20 Mannschaften zu je 4 Mitgliedern. Weiters werden am Samstag Trainingsvorbereitungen der Teilnehmer der „Tiroler Flugtage 1976“ getroffen.

## Gefordert: Politische Bildung als Unterrichtsfach

Daß auch bei jungen Menschen die „Ohne-mich-Haltung“ noch so weitverbreitet ist, führte der Referent Guggenberger bei einem Klubabend der ÖGJ unter anderem auch auf das völlige Fehlen politischer Bildung in den Schulen zurück. Nur über die Einführung von „Politischer Bildung“ als Unterrichtsfach bzw. deren Einbeziehung in ein bereits bestehendes Fach könne der für die Demokratie lebensnotwendige Grad politischen Interesse angehoben werden. „Eine Demokratie mit politischen Analphabeten ist denkunmöglich“, meinte er. Besonders wies er darauf hin, daß mit der üblichen „Staatsbürgerkunde“ überhaupt nichts erreicht werde, ja, daß durch die weitverbreitete Ab-

Am Sonntag, 3. 10. 1976, findet der eigentliche, ausgesprochen attraktive Flugtag statt. Am Programm stehen unter anderem ein Düsenkunstflugprogramm in 9er-Formation der Italienischen Luftwaffe „Frecce Tricolori“, ein Düsenkunstflugprogramm in 4er-Formation der Österr. Militärmannschaft „Karo As“, Düsen-Einzelvorführungen des Weltmeisters im militärischen Kunstflug, Mjr. Dr. Rathgeb sowie Hptm. Korrak, ein Hubschrauber-Kunstflugprogramm der Typen „Alouette“ und „Sikorsky“, Segelkunstflug, Modellkunstflug, ein Start mehrerer Hängegleiter vom Hafelekar mit Landung am Flughafengelände, Feuerwehr- u. Hubschrauberlöschdemonstrationen, Fallschirmschauspringen sowie der Start eines Heißluftballons. Musikalisch umrahmt wird die Veranstaltung von der Militärmusik Tirol. Um eine reibungslose Abwicklung zu gewährleisten, wurde eine Sonderzubringung durch IVB-Busse vom Stadtzentrum zum Flughafen Innsbruck veranlaßt.

neigung gegen dieses Fach eher noch Ansätze vorhandenen Interesses erschlagen würden. Guggenberger vertrat die Ansicht, es sei nicht wesentlich zu wissen, wie viele Abgeordnete zum Nationalrat es gebe. Die Schule müsse vielmehr dem jungen Menschen die Einsicht vermitteln, daß er den Auswirkungen politischer Entscheidungen auf Schritt und Tritt begegnet und daß deshalb Politik jeden angeht. Wesentlicher Inhalt politischer Erziehung sei auch die Achtung der Anschauungen des Anderen, der Abbau von Feindvorstellungen. „Man muß den Jungen in der Schule beibringen, daß Sympathisanten anderer Parteien nicht Feinde, ja auch nicht Gegner, sondern schlicht und einfach Andersdenkende sind“, führte er wörtlich aus. Egon Pinzger

## Wer fürchtet sich vorm schwarzen Mann?

Der Kaminkehrer gilt als Glücksbringer. Kürzlich konnte ich schon früh am Morgen einen Autofahrer beobachten, der einen Vertreter dieser schwarzen Zunft mit erlesener Höflichkeit über die Straße komplimentierte und dann still in sich hineinlächelnd weiterfuhr, so, als wäre ihm eben das große Glück begegnet, als wäre er zumindest für diesen Tag gegen alle Fährnisse des Straßenverkehrs gefeit.

Ich traf aber auch schon Leute — und das ist die Kehrseite der Medaille — die nicht gerade in Verzückung fallen, wenn sie von Kaminkehrern hören. Den Vogel schoß zweifellos ein Pettneuer bei der Gemeindeversammlung vom letzten Samstag ab, als er meinte: „Der Kaminkehrer ischt an schwärza Gschäftsmänn, und gega an schwärza Gschäftsmänn ischt nâch wia voar nuit z'mâcha.“

Oswald Perktold

## „Alt ja — aber wie“

Besinnungstage für ältere Menschen veranstaltet das Referat für Betagtenhilfe der Diözesancaritas vom 14. bis 17. Oktober 76 im Haus der Don Bosco-Schwester, Baumkirchen. Die Leitung der unter dem Motto „Alt ja — aber wie“ stehenden Besinnungstage hat der Altenseelsorger der Diözese Freiburg, Prälat Dr. Alois Stiefvater übernommen.

Die Kosten betragen S 360,— pro Person, Ermäßigungen sind aber in Einzelfällen möglich. Nähere Auskünfte und Anmeldungen im Referat für Betagtenhilfe der Diözesancaritas Innsbruck, Museumstraße 30, 6020 Innsbruck, Telefon 05222-29181.

## Besinnungstage f. Pfarrgemeinderäte(innen)

„Wenn wir leben, leben wir für den Herrn“ ist das Motto der Besinnungstage f. Pfarrgemeinderäte(innen) vom 24. bis 26. September 1976 im Innsbrucker Priesterseminar. Die Katholische Männer- u. Frauenbewegung laden alle Interessenten ein, Tage der inneren Gelöstheit und Ruhe zu erleben. Die Leitung der Besinnungstage hat P. Dr. Johannes Reitsammer SJ. aus Wien übernommen. Nähere Auskünfte und Anmeldungen an die Katholische Männerbewegung Tirol, Wilhelm-Greil-Straße 7, 6020 Innsbruck, Tel. 05222-33621, Kl. 20.

## Achtung! Aktion 365 sammelt am 9. Oktober wieder Altpapier!

Müde macht uns die Arbeit, die wir liegenlassen, nicht die, die wir tun.

## Schulsituation zum Schuljahresbeginn 1976-77

### I. Pflichtschulen:

Die Schülerzahl an den Volksschulen sind rückläufig. Gegenüber dem Schuljahr 1975-76 sind rund 1600 Volksschüler weniger. An den Hauptschulen sind die Schülerzahlen um rund 500 gestiegen.

Mit Beginn des Schuljahres 1976-77 werden folgende neue Hauptschulen eröffnet: Gries a. B., Rum, Breitenbach a. I., Reith b. Brixlegg, Pians, Doppelhauptschule im Olympischen Dorf in Innsbruck. Außerdem entsteht durch die Teilung der bisherigen Hauptschule in Kirchbichl eine weitere Hauptschule.

Bei den Sonderschulen nehmen zwei neue ihren Betrieb auf und zwar Wennis (2 Kl.) und Kappl (1 Kl.). An beiden Orten werden den Volksschulen allgemeine Sonderschulklassen angeschlossen.

Aufgelassen wurde die bisher der Volksschule in Kals angeschlossene Sonderschulklasse, die Schüler werden nach Matrei i. O. gebracht.

### Personalsituation:

Obwohl im Sommer 1976 306 Lehrer und 36 Arbeitslehrerinnen den einzelnen Bezirken neu zugewiesen worden sind, fehlen noch rund 600 Lehrer. Sie werden an den Hauptschulen und Polytechnischen Lehrgängen durch Mehrdienstleistungen des Lehrkörpers ersetzt, an den Volks- und Sonderschulen müssen noch vereinzelt nicht vollgeprüfte Lehrer oder Ruhestandslehrer eingesetzt werden. Wegen des Lehrermangels können auch nicht alle Klassen, in denen die Klassenschülerhöchstzahl überschritten wird, geteilt werden, allerdings ist die Zahl mit überhöhten Klassenschülerzahlen wesentlich geringer als in den Vorjahren.

Von den 306 neu zugewiesenen Lehrern sind nur 10 Absolventen auswärtiger Pädagogischer Akademien und nur 15 bereits in anderen Bundesländern im Dienst gestandene Lehrer. Von den 36 Arbeitslehrerinnen sind 3 aus anderen Bundesländern.

### Neue Schulversuche:

Zu den bereits im abgelaufenen Schuljahr durchgeführten Schulversuchen kommen im Schuljahr 1976-77 dazu:

1. Tagesheimschule Innsbruck-Olympisches Dorf
2. Tagesheimschule an der Priv. HS Scharnitz
3. Muttersprachlicher Zusatzunterricht für jugoslawische und türkische Gastarbeiterkinder
4. Schulversuch Geographie u. Wirtschaftskunde - Evaluationsprojekt an der Hauptschule Absam II
5. Schulversuch in Verkehrserziehung
6. Schulversuch „Medienerziehung“ an der Hauptschule Neustift i. St.
7. Schulversuch Freigegegenstand Italienisch an der Landes-Sonderschule für Taube und Schwerhörige in Mils b. Hall.

Der Schulversuch fremdsprachliche Vorschulung in der Volksschule wird im Schuljahr 1976-77 bereits in 784 Klassen durchgeführt.

### Projektgruppen:

Im heurigen Schuljahr wird auf Grund umfangreicher Änderungen grundsätzlicher Bestimmungen eine weitgehende Novellierung — vielleicht sogar Neufassung — des in diesen Tagen zehn Jahre alten Tiroler Schulorganisationsgesetzes notwendig werden.

Da bei der Ausarbeitung des Entwurfes die Hilfe der Praktiker unerlässlich ist, wurden im Rahmen des Pädagogischen Institutes Projektgruppen für Volks-, Haupt- und Sonderschulen, sowie Polytechnische Lehrgänge eingerichtet, die Verbesserungsvorschläge für das neue Tiroler Schulorganisationsgesetz erstatten sollen; darüber hinaus aber auch alle anderen Probleme des Schulwesens, wie sie sich im Schulalltag ergeben, beraten sollen.

### II. Mittlere und höhere Schulen:

#### 1. Allgemeinbildende höhere Schulen:

Die Schülerzahlen halten sich im Rahmen der letzten Jahre. Es konnten alle Schüler aufgenommen werden. In den Anfangsklassen ergibt sich eine leichte Verminderung um 1,28 %.

Durch die Fertigstellung des Zubaus am Bundesgymnasium u. Bundesrealgymnasium Innsbruck-Reithmannstraße konnte auch die Situation an dieser Schule normalisiert werden. Der Umbau in der Sillgasse geht planmäßig weiter.

Mit dem Neubau der AHS in Schwaz wird demnächst begonnen.

Die Lehrersituation hat sich an den AHS gelockert. Es sind nur mehr Engpässe in

den Sprachen, in Musikerziehung und etwas in bildnerischer Erziehung.

Erstmalig wird heuer an mehreren Schulen als 1. lebende Fremdsprache „Französisch“ geführt.

#### 2. Kaufmännische Lehranstalten:

Die Schülerzahl ist um 2,3 % gestiegen. In Schwaz wurde eine 1. Klasse einer Handelsakademie eröffnet.

#### 3. Technisch-gewerbliche Lehranstalten:

Die Gesamtschülerzahl ist gegenüber dem Vorjahr um 6,9%, die Anzahl der Klassen um 6,25% gestiegen. Trotzdem mußten in den Anfangsklassen aufgrund der Raumsituation Bewerber abgewiesen werden.

Durch den Ausbau des 1. Stockes Innrain 27a konnte die HTL I 2 zusätzliche Klassen schaffen.

Es besteht weiterhin ein starker Bedarf an Dipl.-Ingenieuren f. Maschinenbau u. Nachrichtentechnik.

#### 4. Lehranstalten sowie Bildungsanstalten f. wirtschaftl. Frauen-, Sozial- u. Fremdenverkehrsberufe:

In Kufstein wurde die 1. Klasse einer höheren Lehranstalt für wirtschaftl. Frauenberufe eröffnet. Ebenso wird in St. Johann i. T. eine Fachschule für Fremdenverkehr mit 2 Anfangsklassen geführt werden.

Die Anmeldezahlen für Frauenberufsschulen sind nach wie vor stark im Steigen. Es können bei weitem nicht alle Bewerberinnen aufgenommen werden.

An den Bildungsanstalten für Kindergärtnerinnen wurde die Aufnahme gedrosselt, weil es für diese Absolventinnen immer schwieriger wird, einen Posten zu bekommen.

## Große Modenschau im Vereinshaus

Auch heuer wieder — nach dem großen Publikumsinteresse der letztjährigen Modenschau — soll der „Hauch der großen Welt“ auf dem Bekleidungssektor den interessierten Landeckern vermittelt werden. Angespornt durch die positiven Erfahrungen will die Firma Pesjak mit Beteiligung von Schuh Probst und Schiausrüstung Greuter und unter Mitwirkung der Firmen Blumen Hammerl, Schmuck Plangger, Friseur Paradies u. Elektro Müller das Mode-Spektakel noch größer und effektvoller aufziehen.

Die Dekoration besorgen wieder haus-eigene Dekorateur. Die Ansage macht Chris Lohner, die Fernsehsprecherin, die ehemals Fotomodell war. 5 Mannequins, 5 Dressmen und 6 Kinder führen die Modelle vor, nicht zu vergessen der Firmenhund Toxi, der erstmals vor ein breiteres Publikum tritt.

Neben Schimode (Jean C. Killy) sieht man sportliche Herbstmode und Mode „für darunter“. Höhepunkt wird zweifelsohne die festliche Abendmode mit Schmuck sein.

Der Eintritt ist frei, der Besucher hat außerdem noch die Möglichkeit zu gewinnen. Die Eintrittskarten, die man an der Abendkasse oder in einem der beteiligten Geschäfte erhält, sind mit Nummern versehen, die bei der Veranstaltung verlost werden. Herbert Gneith — ebenfalls eine Flimmerkasten-größe — wird die Gewinner ziehen.

Gerade bei solchen Anlässen muß man immer wieder mit Bedauern feststellen, daß Landeck keinen repräsentativen Saal besitzt. Der Vereinshausaal ist — das wird sich bestimmt bei der diesjährigen Modenschau zeigen — viel zu klein.

**Es gibt zwei Arten von Klugheit, und beide sind kostbar. Die eine besteht darin, eine schlagende Antwort so rechtzeitig zu finden, daß man sie sagen kann. Die andere besteht darin, sie so rechtzeitig zu finden, daß man sie nicht sagen kann.**

FS 1

- 15.15 **Die Barrings (1)** — Spielfilm (BRD, 1955)  
Ab 14, SW  
Mit Paul Hartmann, Lil Dagover u. a. — Regie: Rolf Thiele. — Familiendrama in Ostpreußen der Jahrhundertwende: Eine junge Frau ruiniert durch hemmungslose Lebensansprüche die erbten Güter ihres Gatten. — Gepflegter Gesellschaftsroman im Stil der alten Ufa-Filme (Wh).
- 17.00 **Auguste und ich** — Puppenspiel  
Kleinkinder
- 17.30 **Biene Maja** — Maja und die Libelle Schnuck  
Kinder
- 17.55 **Bethupferl** — Katzenpeter
- 18.00 **Seniorenclub**  
Als Gast Kurt Sobotka.
- 18.30 **Musik im Bild** — Freiheit in der Musik
- 19.00 **Österreichbild am Sonntag**
- 19.25 **Christ in der Zeit**  
Dr. Stefanie Prochaska: Er sprach mit den Tieren.
- 19.30 **Zeit im Bild 1** mit Berichten von den Bundestagswahlen
- 19.50 **Sport**
- 20.15 **Berichte von den Bundestagswahlen**
- 21.30 **Orson Welles erzählt** — Dinner bei McGill  
Eher: Ab 16
- 21.55 **Sport**
- 22.10 **Nachrichten**

FS 2

- 17.00 **Zeit im Bild 2** — Sondersendung  
(Bundestagswahlen in der BRD.)
- 18.00 **Howdy**
- 18.30 **Wenn der Kater kommt** — Spielfilm (CSSR, 1963)  
Ab 14  
Mit Vlastimil Brodsky, Jiri Sovac u. a. — Regie: Vojtech Jasný (In Originalfassung mit Untertiteln). — Der Blick des Katers einer Jahrmärktegruppe enthüllt den wirklichen Charakter der Bewohner einer mährischen Kleinstadt. Ein phantasievolles, in der Gegenwart spielendes Märchen mit gesellschaftskritischen Akzenten, das Freundschaft und Aufrichtigkeit gegen Despotie und Heuchelei zum Siege führt. — Anspruchsvoller und künstlerisch beachtlicher Film von optimistischer Grundhaltung und hintergründiger Bedeutung.
- 20.05 **Enzyklopädie**
- 20.15 **Der trojanische Sessel** — Von Robert Wolfgang Schnell  
Ab 16  
Mit Helmut Kräutner, Curt Bois, Käte Haack u. a. — Regie: Günter Gräwert. — Das Fernsehspiel erzählt mit schwarzem Humor eine Geschichte aus der brüchigen Welt eines Berliner Altersheimers: Hauptfigur ist der Heiminsasse Paul Hofmann, früher Portier, der sich eine abenteuerliche Vergangenheit als Geschäftsmann ausgedacht hat, um von den anderen Heimbewohnern bewundert zu werden. Ein mörderisches Geburtstagsgeschenk an ihn, der „trojanische Sessel“, läßt die Spannungen zwischen den alten Menschen aufbrechen und enthüllt beklemmende Einsichten in Probleme des Altwerdens. — Psychologisch und schauspielerisch hervorragende Studie einer makabren Altersheimidylle.
- 21.30 **Zeit im Bild 2** mit Berichten von den Bundestagswahlen

ARD

- 14.55 **Joby**. Eindrucksvolle britische Kinderserie. — 15.25 **Frei geboren**. Die Erlebnisse eines Wildschützerpaares in Afrika. — 16.15 **Der Mann vom großen Fluß**. Spielfilm (USA, 1965). Empfehlenswerter, wenn auch allzu idealisierender Film über eine Farmerfamilie zur Zeit des amerikanischen Bürgerkriegs. Ab 14.
- 20.15 **Wahl 76**. Berichte zur Wahl.

ZDF

- 10.30 **Franciscus, der Gaukler Gottes**. Spielfilm von Roberto Rossellini (Italien, 1949) nach dem Legendenzyklus „Die Blümlein des heiligen Franz von Assisi“. Ab 12. — 14.40 **Erwachsenenspiele**. Beginn einer Reihe, die Erwachsene zum Spielen aktivieren will. — 17.45 **Tagebuch**.
- 19.10 **Wahl 76**. — 21.30 **Derrick**. Krimireihe. Ab 16.

3. 10. bis 9. 10. 1976



Am 4. Oktober jährt sich zum 750. Mal der Todestag des heiligen Franz von Assisi. Aus diesem Anlaß bringt FS 2 Franco Zeffirellis Film **BROTHER SUN, SISTER MOON**, dem es trotz einer gewissen Aufwendigkeit gelingt, diesen großen Heiligen des Mittelalters dem Menschen von heute näherzubringen. Im Bild Judi Bowker als das Mädchen Clara (Montag, 22.05 Uhr).

Der Kommentar

Die Sache mit dem Charme

Vielleicht fällt es in Belgien nicht so auf: Der Österreicher aber hat eine Schwäche für den Charme einer Frau, nicht zuletzt, wenn es eine Bildschirmfrau ist. Da wird Charme direkt zur Pflicht.

Frau Lavant, die mit einiger Verspätung nun sich und die neue Quizreihe „Risiko“ im Österreichischen Fernsehen präsentiert hat, hat diesen Charme leider nicht. Ihre „liebenswürdige Art“ — das ist Charme laut Lexikon — ist so korrekt und makellos, daß einem ganz kühl ums Herz wird. Da ist nichts von (netten kleinen) Schwächen zu spüren, so gar Fehler werden perfekt korrigiert. Da blitzt auch kein Humor durch, der dem Spiel den großen Ernst und den Kandidaten die Aufregung nimmt. Man vergißt, wie spärlich Kulenkampffs Feuer zuletzt geglost hat und wünscht sich seinen Allerschwärzesten, ja sogar die Unsicherheit oder Überheblichkeit der Quizmaster Ziesel und Schönherr zurück. Diese Herren haben sich doch manchmal versprochen oder geirrt, manchmal waren sie sogar ein wenig verlegen. Das Klima um sie war menschlich. Frau Lavant aber macht die (ohnedies schon computergesteuerte) Atmosphäre keimfrei.

Auch ansonsten gibt es nicht viel Mitreißendes beim neuen „Risiko“. Das sich — zumindest in der ersten Folge und für meinen Geschmack — ausschließlich in Spezialgebieten bewegt hat. Zeitweise fühlte man sich in eine Versammlung von Doktoranden versetzt, die sich durch langes Studium ein Spezialwissen

erworben haben. Selbst wollte einem absolut keine Nummer aus dem Köchelverzeichnis, kein Detail aus den Bauernkriegen und kein Inselchen im Pazifik einfallen. Auf das gute Gefühl, wieviel er doch selbst an Stelle des Kandidaten gewußt hätte, mußte der Zuschauer diesmal weitgehend verzichten. Ob das aber der Sinn eines Fragespiels ist, das um 20 Uhr mit dem TV-Normalverbraucher rechnen muß?

Man hört, daß „Risiko“ die österreichische Fassung eines wohl-erprobten italienischen Ratespiels ist. Man hört auch, daß Frau Lavant seit Jahren überaus erfolgreich beim belgischen Fernsehen arbeitet. Man wundert — und man freut sich auch, daß der Österreicher seinen eigenen Maßstab hat.

Mit einem sehr österreichischen Maßstab darf die neue Samstagreihe „Café Hungaria“ gemessen werden. Hier wird die „liebenswürdige Art“ großgeschrieben: der Oberkellner hat den diskreten Charme seines Berufs, die Damen vom Theater den koketten des ihren. Und die kleinen Leutnants und die reifen Gutsbesitzer sind die Charmeurs in Person. Es ist die k. u. k. Welt, die Welt der kleinen Braunen an schäbigen Marmortischen, die Welt der bittersüßen Geschichterln. Vielleicht ist es eine verstaubte Welt. Aber ihre (im „Café Hungaria“ trefflich eingefangene) Atmosphäre ist mir lieber als die sterile der Frau Lavant.

Ingeborg Fasching

Vorschau mit kritischer Wertung. Im Auftrag der Österreichischen Bischofskonferenz, erteilt von der Katholischen Fernsehkommission.

● = Sehenswerte Sendungen. SW = Schwarzweißsendungen.

Ihre Meinung zum Programm (Lob und Tadel) richten Sie bitte an den ORF-Kundendienst, 1136 Wien, Telefon 82 36 71 (Vorwahl Wien 0222) oder an die Hörer- und Sehervertretung des ORF, 1136 Wien.

FS 1

- 9.00 Am, dam, des — Menschen und Tiere Kleinkinder  
 9.30 Der orientierte Haushalt — Zeitplanung (Wh.)  
 10.00 Questa à Venezia (Wh.) SW  
 10.30 Ein Wochenende mit Papa — Spielfilm (USA, 1951) Ab 10, SW  
 Mit Van Heflin, Patricia Neal u. a. — Regie: Douglas Sirk. — Ein Witwer mit Töchtern und eine Witwe mit zwei Söhnen lernen einander bei der Ausfahrt ihrer Sprößlinge in ein Ferienlager kennen, treffen sich wieder, verlieben sich und wollen heiraten. Bei einem Versuch im Lager kommt es zu Verwicklungen und Streit, bis die dem Heiratsplan zunächst abgeneigten Kinder die hoffnungslose Lage dem Happy-End zusteuern. Anspruchslos unterhaltender Film (Wh.).  
 17.30 Am, dam, des (Wh.) Kleinkinder  
 17.55 Betthupferl — Katzenpeter  
 18.00 Im Reich der wilden Tiere — Das Wolfsrudel  
 18.30 Wir  
 19.00 Österreichbild  
 19.30 Zeit im Bild 1 mit Kultur und Sport  
 20.00 Sport am Montag  
 20.50 Einsatz in Manhattan — Zeugin wider Willen Ab 16  
 Louis Koster, der in finanziellen Schwierigkeiten steckt, wendet sich an einen Kriminellen um Hilfe. Als er das Darlehen nicht zurückzahlen kann, zwingt ihn der Gangster zu einem illegalen Pistolenkauf.  
 21.35 Nachrichten und Sport

FS 2

- 17.30 Einführung in die Denkweise der Physik — Dynamik (2)  
 18.00 On we go — Englischkurs  
 18.30 Maximilian von Mexiko  
 Maximilian, der jüngere Bruder Kaiser Franz Josefs, war von den Habsburgern dazu bestimmt, die Macht seiner Familie in Mexiko auszuüben. Selbst von ehrgeizigen Plänen getrieben, mußte er aber an dem unbeirrbar für die Unabhängigkeit Mexikos kämpfenden Benito Juarez scheitern. — Der Film versucht eine Rekonstruktion des tragischen Schicksals von Maximilian und seiner Frau Charlotte zu geben (Wh.).  
 19.30 Materie und Raum — Diode und Transistor (Wh.) SW  
 20.00 Das Haus am Eaton Place — Treulich geführt Ab 14  
 Elizabeth, die widerspenstige Tochter der Bellamys, kehrt in ihr Elternhaus zurück und stellt dabei auch gleich ihren Freund vor. Das anfängliche Entsetzen über den jungen Mann weicht bald, als die Eltern erfahren, daß er aus gutem Hause stammt. Schließlich kommt es sogar zur Hochzeit, die man bei den Bellamys mit großer Pracht feiert. — Sorgfältig inszenierte Unterhaltung im Stil gepflegter Gesellschaftsromane.  
 20.50 Eintritt frei  
 21.35 Zeit im Bild 2  
 22.05 Brother Sun, Sister Moon — Spielfilm (England/Italien, 1971) Ab 14  
 Mit Graham Faulkner, Judi Bowker u. a. — Regie: Franco Zeffirelli. (In Originalfassung mit Untertiteln.) — In freier Anlehnung an die historischen Fakten erzählt Franco Zeffirelli ein Jahrzehnt aus dem Leben des heiligen Franz von Assisi, wobei er vor allem jene Ereignisse herausgreift, die sich zu einer Aktualisierung eignen. Zwar steht der enorme Aufwand im Gegensatz zur Schlichtheit franziskanischer Spiritualität, aber es gelingt dem Film, dem heutigen Zuschauer einige Wesenszüge des Heiligen näherzubringen, die über alle konfessionellen Schranken hinweg auch Beispiele sind. Siehe unser Titelbild.

ARD

- 16.20 Schaukelstuhl. — 17.30 Kinder dieser Erde. Akiko aus Kuwait.  
 20.15 Monitor. — 21.45 PVC — Die Gefahr und ihre Verharmlosung. Problematik eines Kunststoffes.

ZDF

- 16.35 Technik für Kinder. Kino aus dem Körper. — 18.20 Firbecks neues Land. Serie über die Frühzeit der Besiedlung Australiens. Ab 14.  
 20.16 Urlaub nach Maß. Fernost — nah. — 21.35 Output. Fernsehfilm über den geschickt inszenierten Raub von Lohngehältern für die amerikanischen Besatzungstruppen in Berlin. Eher: Erwachsene.

FS 1

- 9.00 Am, dam, des — Tiere in der Wohnung Kleinkinder  
 9.30 Einführung in die Denkweise der Physik — Dynamik (Wh.)  
 10.00 Materie und Raum — Diode und Transistor SW  
 (Ab 10. Schulstufe, Wh.)  
 10.30 Rosemaries Baby — Spielfilm (USA, 1968) Erwachsene  
 Mit Mia Farrow, John Cassavetes u. a. — Regie: Roman Polanski. — Eine zunächst wie ein spannender Kriminalfilm präsentierte Geschichte einer Schwangerschaftsneurose entpuppt sich als Darstellung modernen Hexentreibens: In New York wird eine junge Frau Mutter eines vom Satan gezeugten Kindes, das später die Weltherrschaft antreten soll. Vielleicht nur intellektualistischer Horror, eher aber bewußt blasphemisch gemeinte Gesellschaftskritik in brillanter Inszenierung. Künstlerisch beachtlich (Wh.).  
 17.30 Am, dam, des (Wh.) Kleinkinder  
 17.55 Betthupferl — Katzenpeter  
 18.00 Spannagl & Sohn — Freund Yasar Ab 14  
 18.30 Wir  
 19.00 Österreichbild  
 19.30 Zeit im Bild 1 mit Kultur und Sport  
 20.00 Männer ohne Nerven — Im Apfelsinenhagel SW  
 20.15 Was bin ich  
 21.05 Gur tengesetz — Lebensretter oder Behördenalibi?  
 Seit dem 15. Juli dieses Jahres ist die Gurtenverordnung für Autofahrer in Kraft: eine gesetzliche Bestimmung, die auf viele Gegenstimmen stieß. Das Fernsehen veranstaltet zu diesem Thema eine Diskussion unter der Leitung von Walter Schiejok, bei der auch der Zuschauer Gelegenheit hat, telephonisch Stellung zu nehmen.  
 22.15 Das Haus am Eaton Place — Treulich geführt (Wh. vom 4. 10.) Ab 14  
 23.00 Nachrichten und Sport

FS 2

- 17.30 Landwirtschaft heute — Sozialversicherung VIII  
 18.00 People you meet — Englischkurs  
 18.30 Die Straße — ein kompliziertes Ding  
 Durch die große Zunahme des Verkehrs sind die Anforderungen an das Straßennetz in den letzten Jahren stark gestiegen. Die Probleme, die sich daraus für den Straßenbau ergeben, sind Gegenstand dieser Sendung (Wh.).  
 19.30 So arbeitet ein Industrieunternehmen SW  
 (Ab 9. Schulstufe, Wh.)  
 20.00 Alle Jahre wieder: Die Familie Semmeling (1) — Von Dieter Wedel Ab 14  
 Mit Fritz Lichtenhahn, Antje Hagen u. a. — Regie: Dieter Wedel. — Die Familie Semmeling war schon vor einigen Jahren im österreichischen Fernsehen zu sehen: in der Kurzreihe „Einmal im Leben“, die den dornenvollen Weg dieser Familie zum Eigenheim geschildert hat. Nun sind die Semmelings frei von den ärgsten finanziellen Belastungen, die ihnen der Bau des Hauses auferlegt hat und können sich ihren größten Wunsch — nämlich auf Urlaub zu fahren — erfüllen. Mit allerlei Überlegungen versuchen sie dabei billigst herauszusteuern, aber auch andere haben genau kalkuliert und es kommt nicht immer so, wie sie es sich vorstellen. — Voraussichtlich unterhaltsames Fernsehspiel, das auch die Praktiken des Fremdenverkehrs aufs Korn nimmt.  
 21.25 Zeit im Bild 2 mit Kultur  
 22.15 Club 2

ARD

- 16.20 Reisewege zur Kunst. Vom Riesengebirge nach Czechohowa. — 17.05 Lapislazuli. Spielserie über die Schwierigkeiten eines behinderten Kindes. Kinder.  
 20.15 Was bin ich? — 21.00 Hans im Glück. Voraussichtlich interessantes Fernsehspiel, das die Geschichte eines jungen Mannes erzählt, der es nicht fertigbringt, erwachsen zu werden. Ab 16.

ZDF

- 19.30 Fräulein Winnetou. Spielfilm (USA, 1939). Eine weitere Folge der Shirley-Temple-Retrospektive: Diesmal überlebt Shirley als einzige ein Indianermassaker. Es gelingt ihr, den für das Massaker Verantwortlichen ausfindig zu machen und schließlich sogar den Friedensschluß zwischen Indianern und Weißen zu erwirken. Ab 14.

FS 1

- 9.00 Die Sendung  
 9.30 Landwirtschaft (Wh.)  
 10.00 So arbeitet ein  
 10.30 Wiener Blut 1943  
 Mit Maria Holts — Regie: Willistischen Gesangs im Wien. Filmfassung des Schwung und  
 17.00 Der geizige M  
 17.25 Die Sendung  
 17.55 Betthupferl —  
 18.00 Diana — Ho  
 18.30 Wir  
 18.49 Belangsendu  
 19.00 Österreichbil  
 19.30 Zeit im Bild  
 20.00 Herrenpartie wien. 1964)



Mit Hans Niel Wolfgang Staur Spießer kommt abgelegenes ju Frauen bewoh vor zwanzig J Zuge einer Ve gegen den U Der Konflikt f Jugend auf b für die Verewi eines „Herren unsicher zwis salstragödie s krasse Überbe haften Aussage

FS 2

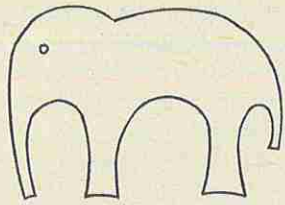
- 17.30 Teleberuf  
 18.00 Apprenon.  
 18.30 Eintritt frei  
 19.30 Wir besuche 1000 Jahre teleobjektiv Showfenster  
 21.30 Zeit im Bild  
 22.05 Die Kurzfilm Essay-Peri

ARD

- 16.20 Geheimnisse des  
 20.15 Im Brennpunkt. -

ZDF

- 17.10 Sensationen unter bach & Co. Vol Block 7. Empfeh über Probleme d  
 20.15 Bilanz. Wirtschaft lingsballiett nach Das Ballett behar burger Dandy, d schaft zu überne Liebe seines Let sigkeit tötet.



## Aquarelle von Kruckenhauser in der Galerie Elefant

Vom 5. bis 22. Oktober sind Aquarelle von Hans Kruckenhauser in der Landecker Galerie Elefant zu sehen.

Der Künstler wurde 1940 in Bregenz geboren. Von 1959 bis 1964 studierte er an der Akad. d. Bildenden Künste in Wien, erhielt 1963 den Meisterschulpreis und 1964 den Ehrenpreis des Salzburger Kunstvereines für Graphik.

Von 1965 bis 67 war Kruckenhauser Assistent an der Sommerakademie in Salzburg bei Kurt Moldovan. Seit 1968 ist Kruckenhauser Hochschulassistent an der A. d. B. Künste, 1969 erhielt er den Theodor-Körner-Preis. Es folgten Studienaufenthalte in Paris, Venedig und London. 1971 bekam er den Förderungspreis der Republik Österreich für Aquarell.

Hans Kruckenhauser, der u. a. in Wien, Salzburg, Frankfurt und Paris ausgestellt hat, zeigt seine Werke erstmals in Tirol. Er gilt als hervorragender Aquarellist mit ganz



persönlicher Note. „Für den, der die Wunder der Malerei liebt, ist da manches zu holen“, sagte einmal ein Kritiker.

Die Vernissage ist am Dienstag, 5. Oktober, um 19 Uhr.

## Unfälle

### Prutz:

#### 98 Grablaternen beschädigt

In der Nacht zum 24. September wurden auf dem Prutzer Friedhof 98 Grablaternen mit Steinen eingeworfen. Aus Fußspuren u. Hinweisen aus der Bevölkerung kam man auf die Übeltäter: 2 Buben im Alter von 6 und 7 Jahren. Für sie war es ein Spiel, dessen Schaden mit ca. S 30.000,— jedoch ziemlich hoch ist.

### Ischl:

Am 27. 9. gegen 13.30 Uhr wurde der 72-jährige Josef Lenz von seiner Enkelin (7) westlich seines Wohnhauses tot aufgefunden. Nach Auskunft von Sprengelarzt Dr. Thöni ist Lenz an akutem Herzversagen gestorben.

Am 26. 9. kam der deutsche Staatsangehörige Uwe Eißner um 10.50 Uhr in der Waldhofkurve mit seinem Motorrad über den Fahrbahnrand hinaus und zu Sturz. Eißner starb an der Unfallstelle, die Beifahrerin Petra Conrad erlag gegen 12 Uhr im Krankenhaus Zams ihren Verletzungen.

### Landeck:

Der 53jährige Alfred Juen lief am 25. 9. um 15 Uhr auf der Gemeindestraße in der Prandtauersiedlung ins Auto des Hans Scherl und mußte mit schweren Verletzungen ins Krankenhaus Zams eingeliefert werden.

### Kappl-Gull:

Am 25. 9. kurz nach Mitternacht brach im Wirtschaftsgebäude des Albert Siegele ein Brand aus. Das Objekt brannte restlos ab. Die Feuerwehren von See u. Kappl konnten ein Übergreifen des Feuers auf den angrenzenden Wald verhindern.

### Flirsch:

Bürgermeister Erwin Matt fuhr am 24. 9. gegen 7.10 Uhr mit seinem Motorrad beim Einbiegen in den Au-Interessenschaftsweg östlich von Flirsch an der Brücke vorbei und stürzte in das 5,70 m tiefer gelegene Rosanna-Bachbett, wo er mit schweren Verletzungen liegenblieb.

### Orientierungsmarsch in Spiss am 19. September 1976

Die Bergwacht des Bezirkes Landeck veranstaltete am 19. September in Spiss ihren diesjährigen Orientierungsmarsch. Die junge Ortsstelle Spiss, deren Leiter Bürgermeister Hermann Jäger ist, organisierte den Marsch gemeinsam mit der Bezirksleitung. Heeresbergführer Hermann Schröcker legte die Marschrouten fest und fixierte die Kontrollposten, bei denen die Teilnehmer auf Herz und Nieren geprüft wurden. Erstmals war heuer das Hauptaugenmerk auf das Können der Teilnehmer gerichtet, die Marschzeit selbst hatte nur untergeordnete Bedeutung, erbrachte weit weniger Ausschlag über die Reihung in den Rängen. Bei den Kontrollposten mußten Fragen aus dem Bereich der Bergwacht, des Naturschutzes

beantwortet werden, Aufgaben im Kartenlesen und in der Orientierung im Gelände waren zu lösen, „Verletzte“ mußten versorgt und abtransportiert werden, allgemeine Fragen über das richtige Verhalten im Gebirge wurden gestellt. Am angenehmsten war allen Teilnehmern wohl der Kontrollposten, bei dem es eine zünftige Speckjause, heißen Tee und vorzüglichen „Selbstgebrannten“ gab, manche Gruppe dehnte den Pflichtaufenthalt von 10 Minuten über dieses Limit aus. 79 Teilnehmer zogen in 23 Gruppen zu drei oder vier Mann durch die herbstliche Spisser Landschaft. Der tiefste Punkt der Wanderung war der Kontrollposten bei der Spissegger Kapelle, 1400 m, die die Spisser Ortsstelle der Bergwacht 1975 einer gründlichen Renovierung unterzogen hatte und nun in neuem Glanz erstrahlt. Höchster Punkt war die Zollwachhütte im Zanders nahe der Schweizer Grenze, 2100 m hoch gelegen. Die beste Gruppe war auch heuer wieder die Mannschaft der Ortsstelle Kappl, die nun schon zum fünften Male das beste Ergebnis erreichte. Eine beachtliche Leistung!

Die Spisser Ortsstelle war bestrebt, den Orientierungsmarsch und das Rahmenprogramm dazu gut zu organisieren u. nett zu gestalten. Das ist ihr restlos gelungen. Ein Erlebnis war die Messe, die vor dem Marsch nicht nur die Teilnehmer des Orientierungsmarsches, sondern auch die Bevölkerung des Bergdorfes zahlreich besuchte. Pater Lampert Kroner, ein gebürtiger Spisser, zelebrierte die hl. Messe und würdigte in seiner begeisternden Predigt die Arbeit der Bergwacht als Arbeit von Idealisten und verantwortungsbewußten Berg- und Naturfreunden. Die herzliche Begrüßung der Teilnehmer durch Bürgermeister und Ortsstellenleiter Hermann Jäger und abschließend die nette Kameradschaft und das gemütliche Beisammensein fand die Anerkennung aller. Erfreulich war auch heuer wieder, daß die Südtiroler Bergrettung mit einer starken Abordnung vertreten war. Mannschaften aus Mals, Schluderns, Reschen und Schlinig nahmen am Orientierungsmarsch der Bergwacht Landeck teil. Die Einladung zum Orientierungsmarsch an die Südtiroler war eine kleine Dankesgeste für die Einladung zum Eiskurs, den die Südtiroler heuer auf der Weißkugelhütte und auf dem Langtaufferer Gletscher veranstaltet hatten, zu dem eine Mannschaft aus Nauders gekommen war.

L. Thoma

### ARBÖ Landeck

Nachstehend geben wir die Einsatztermine für die „Mobile Prüfstation“ für den Monat Oktober bekannt.

4. 10.— 8. 10. 76 jeweils v. 10—17 Uhr  
27. 10.—29. 10. 76 jeweils v. 10—17 Uhr  
Die Überprüfung bezieht sich auf Licht, Bremsen, Vergaser- u. Zündeinrichtung und wird bei der Firma Autohaus Toyota Harter durchgeführt. Bei dieser Überprüfung können auch Nichtmitglieder teilnehmen.

## Kammer der Gewerblichen Wirtschaft f. Tirol - Bezirksstelle Landeck

### WIFI-Kurse im Oktober

Seminar „Besser Telefonieren“

Beginn: Freitag, 8. 10. 76, 8.30 Uhr  
Dauer: 1½ Tage, Freitag v. 8.30 bis 12  
und von 13.30 bis 17.30 Uhr, sowie  
Samstag von 8 bis 12.30 Uhr  
Beitrag: S 550,— (inkl. Unterlagen)  
Leiter: Dipl.-Vw. Josef Strasser  
Ort: Handelskammer Landeck

### Kalte Küche Kurs

Beginn: Montag, 11. 10. 76, 8.30 Uhr  
Dauer: Montag bis Freitag, ganztägig  
Beitrag: S 600,— (mit Kostproben)  
Leiter: Helmut Falkensteiner

### Grillkurs

Beginn: Montag, 18. 10. 76, 8.30 Uhr  
Dauer: 2½ Tage, ganztägig  
Beitrag: S 450,— (mit Kostproben)  
Leiter: Helmut Falkensteiner

### Lohn- u. Gehaltsverrechnung

Beginn: Samstag, 30. 10. 76, 8.00 Uhr  
Dauer: 20 Stunden, 3 Samstage, ganz-  
tägig  
Beitrag: S 400,—  
Leiter: Franz Thaler

Interessenten für diese Kursveranstaltungen  
werden gebeten, sich umgehend, jedoch spä-  
testens 1 Woche vor Kursbeginn bei der Ti-  
roler Handelskammer, Bezirksstelle Landeck,  
Tel. 2225, zu melden.

## Österr. Rotes Kreuz - Bezirksstelle Nauders

Die Ortsstelle Nauders des Österr. Ro-  
ten Kreuzes lädt herzlich zu einem sport-  
lichen Leckerbissen besonderer Art!

Am 2. Oktober 76 findet auf dem Sport-  
platz in Nauders das Schlagspiel des Jah-  
res statt: Ärzte und Angestellte des Kran-  
kenhauses Zams gegen die Nauderer Ret-  
tungsmannschaft.

Anstoß: 15.30 Uhr.

Die Ortsstelle Nauders des Österr. Ro-  
ten Kreuzes bedankt sich herzlich bei der  
Bevölkerung von Nauders, Pfunds und  
Tösens für die beispielhafte Mitarbeit an  
ihrer Papieraktion, die von Mal zu Mal er-  
folgreicher verläuft. Unser besonderer Dank  
geht an Fr. Praxmarer, die in Eigeninitiative  
ca. 1 to Papier gesammelt, gebündelt u.  
gelagert hat. Gleichzeitig möchten wir un-  
seren nächsten Abholtermin zur Vormer-  
kung bekanntgeben: 6. November 1976. Wir  
bitten wieder alle um ihre Mithilfe.

### Feuer in Langesthei

In der Nacht vom 24. auf den 25. 9. 76  
brach aus bisher unbekannter Ursache im  
Heustadel des Bergbauern Albert Siegele,  
Langesthei/Gufl, Feuer aus, das das Wirt-  
schaftsgebäude gänzlich vernichtete. Lös-  
charbeiten der alarmierten Feuerwehren Kappl  
und See waren zunächst nicht möglich, da  
die Bergbauern in Langesthei/Gufl nicht  
einmal durch einen einrädigen Karrenweg  
erschlossen sind, und sich die in erbärmli-

chen Verhältnissen lebenden Bergbauern bis  
heute keine Wasserleitung (Kosten 700.000  
Schilling) leisten können.

Fast 1000 Meter weit mußten Schläuche  
zu einer Wasserquelle gelegt werden. Dank  
des Feuerwehreinsatzes konnte eine kata-  
strophale Ausweitung des Brandes auf die  
nahegelegenen Bauernhäuser verhindert  
werden.

Ein großes Hindernis bei der Brandbe-  
kämpfung war, daß kein Funkgerät vor-  
handen war, so daß in diesem steilen Ge-  
lände Kommandos mittels Boten bis 15 Mi-  
nuten brauchten, bis sie von der Brandstelle  
zur Wasserquelle ankamen. Ein Funkgerät  
wäre in diesem abgelegenen Bergbauerdorf  
auch deshalb lebensnotwendig, weil die  
Langestheier Jahr für Jahr durch Lawinen  
schwersten bedroht werden, und die Regie-  
rung die mehrfachen Anträge zur Lawinen-  
verbauung des Bergbauerdorfes im Som-  
mer 1976 zurückgewiesen hat, obwohl die  
Langestheilawinen Ursache von 17 Lawinen-  
toten und vielen Verletzten sind (vgl. Ti-  
roler Bauernkalender 1976, S. 148). Die Be-  
wohner von Langesthei danken den Feuer-  
wehren von Kappl, Kappl/Perpat, Kappl/  
Ulmich und von See und Langesthei für  
ihre selbstverständliche Hilfe zur Rettung  
eines Bergbauerdorfes.

Die Bauern des Hochgebirgsdorfes  
Langesthei

### Handelskammer Landeck

Der Bezirksobmann KR Hans Jöchler  
hält jeden ersten Dienstag im Monat von  
10—12 Uhr in den Räumen der Bezirks-  
stelle Landeck, Innstraße 17, eine Sprech-  
stunde ab. Die 1. Sprechstunde findet am  
Dienstag, 5. Oktober statt.

## Hohes Alter

### Zams:

Jahrgang 1890 (7. 10.): Frau Anna Tamerl,  
Rifenal 23

Jahrgang 1895 (4. 10.): Frau Schnegg Jo-  
sefa, Bahnstraße 9

### Prutz:

Jahrgang 1892 (2. 10.): Herr Kneringer  
Hermann, Prutz 89

Jahrgang 1893 (1. 10.): Herr Venier Josef,  
Prutz 60

### Pfunds:

Jahrgang 1888 (3. 10.): Herr Staggl Jo-  
hann, Pfunds 46

### Kappl:

Jahrgang 1893 (6. 10.): Frau Annamaria  
Pöll, Oberhaus 132a

### St. Anton:

Jahrgang 1894 (8. 10.): Frau Maria Mall,  
St. Anton 146.

**Manche hassen das Fernsehen so sehr,  
daß sie den ganzen Abend davor  
sitzen und es wütend anstarren.**

## Jungbäuerinnenlehrgang im Schulungs- heim Reichenau

Vom 3. bis 26. November findet der 7.  
Jungbäuerinnenlehrgang im Schulungsheim  
Reichenau in Innsbruck, statt.

Der Schwerpunkt im Programm wird auf  
das praktische Kochen, Nähen und die haus-  
wirtschaftlichen Arbeiten gelegt. Dazu wer-  
den fachlich ergänzende Themen bearbeitet.

Eingeladen sind alle Frauen und Mäd-  
chen ab 18 Jahren, die sich Wissen und  
Können in der Führung eines Haushaltes  
aneignen bzw. vervollständigen möchten.  
Sehr gut eignet sich dieser Kurs als Vorbe-  
reitung zur Meisterprüfung in der länd-  
lichen Hauswirtschaft.

Kurskosten: S 1.800,— für Unterkunft und  
Verpflegung sowie Lehrfahrtsbeitrag (er-  
mäßigt). Anmeldung: Ehestens an das Schu-  
lungsheim Reichenau, Trientlg. 2, 6020  
Innsbruck, Tel. 05222-45411.

## Talübung der freiwilligen Feuerwehren einmal anders

Sonntag, 26. September, 13 Uhr, Start  
zur jährlichen Herbstübung des Abschnittes  
vier in Galtür im Paznaun.

Die Übung wurde heuer das erstmalig in  
Form eines nassen Leistungswettbewerbes  
durchgeführt. 14 Gruppen zu je 9 Mann  
traten in fairem Wettkampf um die schönen  
Preise an.

Nach zwei Stunden harten Kampfes und  
viel Wasser wurde an Ort und Stelle die  
Preisverteilung vorgenommen.

Ergebnisse: 1. Kappl I, mit Alterspunkten;  
2. See I, ohne AP (schnellste Angriffszeit);  
3. Kappl Perpat mit AP; 4. Tobadill mit  
AP; 5. See II ohne AP; 6. Galtür II mit  
AP; 7. Ischgl I ohne AP; 8. Kappl II mit  
AP; 9. Galtür I ohne AP; 10. See III ohne  
AP; 11. Langesthei ohne AP; 12. Ka-  
Sinsen ohne AP. Zwei Gruppen blieben un-  
bewertet.

Die Übungen wurden sauber und gekonnt  
vorgetragen, sodaß auch das zahlreich er-  
schienene Publikum auf seine Rechnung  
kam.

Bez.-Kdt.-Stv. Reheis u. Bez.-Insp. Re-  
gensburger waren von den gezeigten Lei-  
stungen sichtlich beeindruckt und taten dies  
in der Schlußansprache auch kund. Wört-  
lich sagte der Bez.-Insp.: „Die Schlagkraft  
der Wehren ist durch die Leistungsbewerbe  
um ca. 70 % gestiegen. Ein kleiner Nachteil  
dabei ist, daß das gekonnte Improvisieren  
etwas darunter leidet, was sich besonders bei  
der Wasserbeförderung auf langen Weg-  
strecken bemerkbar macht.“

Bez.-Insp. Regensburger beglückwünschte  
die Bürgermeister aller Gemeinden zu ihren  
Wehren und hob besonders den Eifer der  
Jugend hervor. Der Abschnitt 4 unter dem  
Abschn.-Kdt. Franz Tanzer steht auf einem  
ausgezeichneten Ausbildungsniveau und die  
Bevölkerung kann in jeder Situation auf  
die Hilfe der Wehren zählen. Ha.Ob.

**FS 1**

- 9.00 **Am, dam, des** — Im Tiergarten Kleinkinder
- 9.30 **Teleberuf** — Faires Verkaufen (5) (Wh.) SW
- 10.00 **Wir besuchen eine Ausstellung** — 1000 Jahre Babenberger in Österreich (Ab 8. Schulstufe, Wh.)
- 10.30 **Herrenpartie (Wh. vom 6. 10.)** Ab 16, SW
- 17.30 **Am, dam, des (Wh.)** Kleinkinder
- 17.55 **Beththupferl** — Katzenpeter
- 18.00 **Ein Mädchen fällt vom Himmel (1)**  
Voraussichtlich: Ab 14  
Beginn einer dreizehnteiligen schweizer Vorabendreihe aus dem Fliegermilieu. Im Mittelpunkt steht das Mädchen Joelle, die zwar die Schule nicht bestanden hat, aber von der Fliegerei begeistert ist.
- 18.25 **ORF heute**
- 18.30 **Wir**
- 19.00 **Österreichbild**
- 19.30 **Zeit im Bild 1 mit Kultur und Sport**
- 20.00 **Die Hebamme** — Von Rolf Hochhuth Ab 14  
Mit Inge Meysel, Hugo Lindinger, Peter Schiff u. a. — Regie: Wolfgang Spier (Aufzeichnung aus dem Theater am Kurfürstendamm, Berlin). — Die resolute Schwester Sophie, Hebamme und CDU-Stadträtin, kämpft mit Energie, List und nicht immer erlaubten Mitteln gegen Bürokratie und Eigensucht von Politikern, um den Bewohnern einer Barackensiedlung ein menschenwürdiges Quartier zu verschaffen. — Volkstümliche Satire mit einer Parade-rolle für Inge Meysel.
- 22.15 **Nachrichten und Sport**

**FS 2**

- 17.30 **Spiel — Baustein des Lebens** — Bedeutung und Anfang  
Spiele haben einen hohen Bildungswert und sollten daher sorgfältig ausgewählt werden. Meist aber kann der Konsument gar nicht beurteilen, ob seine Erwartungen beim Einkauf erfüllt werden. Die siebenteilige Reihe versucht hier Abhilfe zu schaffen: sie will über die Bedeutung des Spielzeugs und die wichtigsten Spielprobleme der ersten sechs Lebensjahre informieren. Die erste Folge behandelt unter anderem die Frage, welche Voraussetzungen eine kinderfreundliche Wohnung erfüllen muß.
- 18.00 **Russisch**
- 18.25 **ORF heute**
- 18.30 **Meeresforschung** — Ist das Meer in Gefahr?  
Das Meer, größter Lebensraum der Erde, Sauerstoffspender, Nahrungsquelle und Erholungsraum des Menschen, ist zur größten Müllablagungsstätte unseres Planeten geworden. Der Film zeigt zum ersten Mal die verschiedenen Arten der Meeresverschmutzung und gibt Auskunft über die Ausbreitung und Vermischung von Schadstoffen.
- 19.30 **Wir besuchen eine Ausstellung** — Indische Kunst SW  
(Ab 10. Schulstufe, Wh.)
- 20.00 **Die Wahrheit** — Spielfilm (Frankreich, 1960) Erwachsene, SW  
Mit Brigitte Bardot, Marie-José Nat u. a. — Regie: Henri G. Clouzot. — Während des Prozesses gegen eine junge Mörderin, die ihren Geliebten erschossen hat, werden die Hintergründe aufgezeigt, die zu dieser Katastrophe geführt haben, und die innere Unfähigkeit des Gerichts beleuchtet, die „Wahrheit“ im Lebensbild des Mädchens zu erblicken. — Die verderbliche Liebes- und völlig unchristliche Lebenssicht des stark sexuell gestimmten, tragisch gedachten Films verlangt Vorbehalte.
- 22.05 **Zeit im Bild 2 mit Kultur**
- 22.40 **Club 2**

**ARD**

- 16.20 **Das Podium: Mein Kind soll leben.** Gespräch über die Säuglingssterblichkeit in der BRD. — 17.05 **Ich wäre lieber hiergeblieben.** Die Probleme einer kinderreichen Familie, die übersiedeln muß.
- 20.15 **Pro und Contra.** — 21.00 **Detektiv Rockford: Anruf genügt.** Krimireihe. Ab 16. — 21.45 **Titel, Thesen, Temperamente.** Kulturmagazin.

**ZDF**

- 17.10 **Die Biene Maja.** Zeichentrickserie über die Abenteuer einer Biene nach den gleichnamigen Erzählungen von Waldemar Bonsel. **Kinder.** — 18.20 **Wege ins Leben.** Nachhilfeunterricht. — 19.30 **Alte Hüte aus Wien.** Unterhaltung mit Otto Schenk.
- 20.30 **Notizen aus der Provinz.** — 21.15 **Journalisten fragen** — Politiker antworten.

**FS 1**

- 9.00 **Am, dam, des** — Im Zirkus Kleinkinder
- 9.30 **Spiel — Baustein des Lebens** — Bedeutung und Anfang (Wh.)
- 10.00 **Wir besuchen eine Ausstellung** — Indische Kunst SW  
(Ab 10. Schulstufe, Wh.)
- 10.30 **Die Wahrheit (Wh. vom 7. 10.)** Erwachsene, SW
- 17.30 **Am, dam, des (Wh.)** Kleinkinder
- 17.55 **Beththupferl** — Katzenpeter
- 18.00 **Fernsehküche** — Gefüllter Rostbraten
- 18.30 **Wir**
- 18.49 **Belangsendung der Bundeswirtschaftskammer**
- 19.00 **Österreichbild**
- 19.30 **Zeit im Bild 1 mit Kultur und Sport**
- 20.00 **Männer ohne Nerven** — Der Lüstling und die falsche Dame SW
- 20.15 **Aktenzeichen XY — ungelöst**  
Eduard Zimmermann berichtet über ungeklärte Kriminalfälle.
- 21.20 **Planquadrat** — Ländlicher Raum  
Diskussion unter der Leitung von Dr. Helmut Zilk über den Raum Mühlviertel—Waldviertel.
- 22.20 **Schwere Jungen, leichte Mädchen** — Spielfilm (USA, 1955) Ab 16  
Mit Marlon Brando, Jack Simmons u. a. — Regie: Joseph L. Mankiewicz. — Groß ausgestattetes Musical über eine Bande New Yorker Gauner und Spieler und ein Mädchen aus der Heilsarmee, das den Bandenboß schließlich heiratet. — Trotz aller Unwirklichkeit eines heiteren Revuefilms stellenweise allzu unbekümmert in der Gesinnung.
- 0.35 **Aktenzeichen XY — ungelöst**  
Meldungen und Reaktionen.
- 0.50 **Nachrichten und Sport**

**FS 2**

- 17.30 **Der orientierte Haushalt** — Geldplanung  
Privathaushalt und Staatshaushalt sind eng miteinander verbunden. Dem Privathaushalt fällt ein großes Maß an wirtschaftlicher Mitverantwortung, aber auch an wirtschaftlicher Macht zu. Die Sendung demonstriert die Erstellung eines exakten Haushaltsplanes.
- 18.00 **Telekolleg II: Deutsch (3)**
- 18.30 **Bemalte Städte**  
Bericht über das Häusermeer von Los Angeles, dessen Eintönigkeit Künstler und Kinder durch Bemalen von Häuserfassaden unterbrochen haben.
- 19.05 **Zwei Herren — Laurel und Hardy** — Der geschändete Oberst
- 19.30 **Der Musikant Gottes: Anton Bruckner** SW  
Dokumentation über Anton Bruckner, die sein musikalisches Werk durch Landschaft, Kunstwerke und Zeitdokumente interpretiert (Wh.).
- 20.00 **Österreich — 1 Jahr nach 1984**  
Eine Sendung über Zukunftsforschung in Österreich.
- 21.00 **Nova**
- 21.20 **Trailer**
- 22.05 **Zeit im Bild 2 mit Kultur**
- 22.40 **High Chaparral** — Das Wort eines Montoya Ab 16  
Vaquero, der auf der Cannon-Ranch arbeitet, trifft plötzlich einen alten Freund wieder, der schwer verwundet ist. Ehe dieser stirbt, bittet er Vaquero um einen letzten Gefallen.

**ARD**

- 16.40 **Die Sendung mit der Maus, Kinder.** — 17.10 **Joker 76.** Freizeitprobleme von Jugendlichen.
- 20.15 **Die Eltern.** Psychologisch aufgebauter, schockierender Film über das Ausgeliefertsein eines Kindes an seine Eltern. Ab 16. — 22.40 **Allonsanfan.** Spielfilm (Italien, 1974). Der anspruchsvolle Film entwirft ein im Kostüm der nachnapoleonischen Zeit verborgenes Bild der Vergeblichkeit revolutionärer Bemühungen und der Bejahung ungestörten Wohllebens. **Erwachsene.**

**ZDF**

- 17.10 **Schüler-Expresß.**
- 20.15 **Aktenzeichen XY ungelöst.** — 21.30 **Das ist ihr Leben.** Im Mittelpunkt dieser Sendefolge steht jeweils eine prominente Persönlichkeit — diesmal Dietmar Schönherr.

Kleinkinder Sozialversicherung

ernehmen (Wh.) SW

(Deutschland, Ab 14, SW

Hans Moser u. a. ndlung des pedanischen Kleinfürstentums von 1914. — Freie Johann Strauß voll

ppenspiel Kleinkinder (Wh.)

Kleinkinder Ab 14

ance Ab 14

nd Sport (BRD/Jugosla-

Ab 16, SW



e u. a. — Regie: gsgsverein deutscher

Urlaubsreise in ein gsdorf, das nur von en, deren Männer schen Truppen im etötet wurden, be- B und Verachtung.

in Ende, daß die innerlei Verständnis und die Präpotenz — Der Film, der Satire und Schick-

sich durch die Lager einer ernst-

on (5)

anzösischkurs

lung — Österreich

Chaplin aus der SW

im Ende der Welt. sehgericht tagt.

— 18.20 Zwickel- Ab 14. — 19.30 ndrucksvolle Serie zugs.

15 Onegin. Hand- Peter Tschaikowski. von einem Peters- birt, um eine Erb- einzigen wahren d sie aus Achtlo-

FS 1

- 15.30 **Die Drei von der Tankstelle** — Spielfilm (Deutschland, 1930) **Ab 10.** SW Mit Lilian Harvey, Willy Fritsch u. a. — Regie: Wilhelm Thiele. — Drei Freunde beschließen, eine Tankstelle zu gründen. — Heiterer Erfolgsfilm der frühen Tonfilmära.
- 17.00 **Sport-Abc** — Moderner Fünfkampf
- 17.30 **Black Beauty** — Ein neuer Freund **Kinder**
- 17.55 **Bethupferl** — Katzenpeter
- 18.00 **pan-optikum**
- 18.25 **ORF heute**
- 18.30 **Guten Abend am Samstag ... sagt Heinz Conrads**
- 19.00 **Österreichbild mit Südtirol aktuell**
- 19.30 **Zeit im Bild 1 mit Kultur**
- 19.55 **Sport**
- 20.15 **Meine Schwester und ich** — Von Ralph Benatzky Mit Heidi Brühl, Bela Erny, Peter Kraus u. a. — Regie: Fred Kraus. — Operettenlustspiel um einen schüchternen Gelehrten, der partout keine Prinzessin heiraten will und darum glücklich ist, daß sich die von ihm angebetete Prinzessin Dolly als Verkäuferin in einem Schuhgeschäft entpuppt.
- 21.50 **Sport**
- 22.05 **Fragen des Christen** Pfarrer Josef Moosbrugger antwortet.
- 22.10 **Affäre in Berlin** — Spielfilm (England, 1970) **Ab 16** Mit Darren McGavin, Pascale Petit u. a. — Regie: David Lowell Rich. — Einem Agenten gelingt es unter Lebensgefahr, einen durch eine Kunstgalerie getarnten Spionagering zu zerschlagen. — Psychologisch aufgebauter Krimi.
- 23.45 **Nachrichten**

FS 2

- 15.00 **Spiel — Baustein des Lebens** — Bedeutung und Anfang (Wh.)
- 15.30 **Der orientierte Haushalt** — Was ist das? (Wh.)
- 16.00 **Konzertstunde** Werke von Johann Sebastian Bach und Joseph Haydn.
- 17.00 **Planquadrat** (Wh. vom 8. 10.)
- 18.00 **Café Hungaria** — Hochzeit auf Schloß Geregy **Ab 14** Sympathische Unterhaltungsreihe mit einigem literarischem Anspruch, die die Atmosphäre der k. u. k.-Zeit gut einzufangen versteht. In der Hauptrolle diesmal Karl Paryla.
- 18.30 **Ohne Maulkorb**
- 19.30 **Reden und reden lassen** — Gefühle äußern (Wh.)
- 20.00 **Die Galerie**
- 20.15 **Literaricum** — „Du bist mein Menschengericht“ Franz Kafkas Briefe an seine Verlobte Felice Bauer stammen aus ihrer fünf Jahre lang dauernden Verbindung, die 1917 zu Ende ging. Sie sind Zeugnisse seiner großen inneren Zerrissenheit und des Schwankens zwischen Gefühlsextremen.
- 21.00 **Die kleine Show** — Der Mensch denkt durch den Kopf Sonja Kehler interpretiert Lieder von Brecht/Weill.
- 21.45 **Spotlight Dacapo**
- 22.05 **WM der Professionals in den Lateinamerikanischen Tänzen**

ARD

- 15.00 **Der Musterschüler**. Stummfilm mit Buster Keaton (USA, 1927). **Ab 10.** — 17.15 **Muß ich das beichten?** Katholiken in der KPI. Welche Motive haben zwei Millionen Italiener bestimmt, die KP zu wählen?
- 20.15 **Auf Ihren Wunsch**. Musikalische Unterhaltung.

ZDF

- 15.35 **Ich, du, wir und ihr im Straßenverkehr.** — 19.30 **Disco 76.**
- 20.15 **Der Untertan** Spielfilm (DDR, 1971). Eindrucksvolle satirische Studie des Bürgertums im Wilhelminischen Deutschland. **Ab 16.** — 22.05 **Das aktuelle Sport-Studio.** — 23.20 **Im Hause des Kommerzialsrats.** Fernsehfilm nach E. Marlitt in einer Mischung aus Gartenlaube und Sozialkritik. **Ab 14.**

Programmauswahl — gezielt präsentiert

Querschnitt durch das Hörfunkangebot der Woche, ohne Abendprogramm

Kirchenfunk

- Täglich 22.55 **O 3** - Einfach zum Nachdenken (Pf. Josef Mohr, Bisamberg).
- Montag bis Samstag 5.40 **OR** - Morgenbetrachtung (P. Hildebrand Urdl, OFM Cap., Klagenfurt).
- 6.55 **O 1** - Morgenbetrachtung (Wh. von OR).
- Sonntag, 3. Oktober 6.05 **OR** - Morgenbetrachtung (P. Hildebrand Urdl OFM Cap., Klagenfurt).
- 7.30 **O 1** - Okumenische Morgenfeier: „Ein Heiliger (Franz von Assisi) für alle Christen.“ (P. Prov. Clemens Prieth OFM-r-k., Pf. Günther Geißelbrecht, ev.-luth., Pf. Franz Warnung, alkath.).
- 8.30 **O 3** - Gospelmatainee.
- 9.00 **OR** - Evangelischer Gottesdienst aus der Heilandskirche in Graz.
- 9.45 **O 1** - Geistliche Stunde: „Der Neid der Götter und der christliche Gott“ (Rel.-Prof. Dr. Gottfried Bachl, Wels).
- 10.00 **O 1** - Katholischer Gottesdienst aus der Stadtpfarrkirche „Allerheiligste Dreifaltigkeit“ in Wien 8, Alser Vorstadt. Proprium im gregorianischen Choral. Ordinarium: Messe Nr. 3, B-Dur von Franz Schubert.

In der GEISTLICHEN STUNDE spricht Rel.-Prof. Dr. Gottfried Bachl, 4020 Linz, Freistädterstraße 30. Telephonisch erreichbar am 3. 10. von 10 bis 11 Uhr im ORF-Landesstudio Oberösterreich, Linz: 07222/53 4 81/230 Dw.

- Montag, 4. Oktober 19.30 **O 1** - Aktuelles aus der Christenheit.

Bildung und Wissenschaft

- Montag bis Donnerstag 18.30 **OR** - Gesundheit ist lernbar. Die Gestalter dieses vierteiligen Ratgebers für eine vernünftige Lebensweise gehen davon aus, daß sich immer mehr Menschen mit einem immer größeren Aufwand um das Gesundheitswesen kümmern, aber immer weniger Menschen Brauchbares über das Wesen der Gesundheit wissen. Denn Gesundheit resultiert in erster Linie aus dem Verständnis des Menschen für seine Lebensbedingungen. Die Sendungen befassen sich mit folgenden Fragen: 1. Ständiger Streß — Ursache vieler Leiden; 2. Gesund leben — Wichtigste Voraussetzung für einen gesunden Körper; 3. Innere Ausgeglichenheit — eine Lebensvoraussetzung; 4. Große Krankheiten, kleine Krankheiten — oder keine Krankheiten.
- Montag, 4. Oktober 9.15 **O 1** - Die Parasiten des Menschen. Leberegel und Trichinen (SF — 8. Schulstufe).
- 10.05 **O 1** - Spiel — Baustein des Lebens. Leben und Gesellschaft im Spiel (SF).
- 10.35 **O 1** - Unser Bruder Franz (SF — Für den katholischen Religionsunterricht, 5. bis 8. Schulstufe).
- 15.05 **O 1** - Mehr lernen — mehr wissen. Die Wiener Schule, Exkurs über Expressionismus und Reihenordnung.
- 15.30 **O 1** - Forscher zu Gast. Univ.-Prof. Dr. Wilhelm Hennis: Befindet sich die parlamentarische Demokratie in einer Legitimitätskrise?
- 17.10 **O 1** - Familienfunk. Kranke Schüler — kranke Schulen. Abweichendes Lern- und Sozialverhalten.
- Dienstag, 5. Oktober 10.05 **O 1** - Musik nach Bildern und Legenden — musikalische Porträts. Günther Schuller: Sieben Studien über Themen von Paul Klee (SF — 10. Schulstufe).
- 10.35 **O 1** - Meine Sprache ist meine Welt. Die Weltsicht zeitgenössischer Dichter. Die verrückte Dimension. Peter Handke: Die Angst des Tormannes beim Elfmeter (SF — 10. Schulstufe).

- 15.05 **O 1** - Mehr lernen — mehr wissen.
- 17.10 **O 1** - Familienfunk. Kranke Schüler — kranke Schulen. Abweichendes Lern- und Sozialverhalten.
- Mittwoch, 6. Oktober 9.05 **O 1** - Naturwissenschaft — verständlich gemacht. Unser Sonnensystem (SF — 7. und 8. Schulstufe).
- 9.15 **O 1** - Aus Randgebieten der Musik. Das Alphon und seine Verwandten im Himalaja und in den Anden (SF — 8. Schulstufe).
- 10.05 **O 1** - Politische Propaganda im 19. und 20. Jahrhundert. „Freiheit — Gleichheit — Brüderlichkeit“ oder das Erbe der Französischen Revolution (SF — 8. Schulstufe).
- 10.35 **O 1** - Die Welt der Technik. Wir besuchen ein Kohlekraftwerk (SF — 8. Schulstufe und Polytechnischer Lehrgang).
- 15.05 **O 1** - SZ-Extra. Das Schulfunkmagazin.
- 15.30 **O 1** - Die Internationale Radiouniversität. Ökologisch-tiergeographische Studien im Indopazifik: Java und Bali.
- 17.10 **O 1** - „Faites votre jeux.“ Feature über ein Spielcasino.
- Donnerstag, 7. Oktober 9.15 **O 1** - Wie berühmte Menschen gelernt haben. Vom frühem Lernen (SF — 7. Schulstufe).
- 10.05 **O 1** - Fantasie-Spiele. (Was ist wirklich?) Vorschulerziehung (SF — 1. Schulstufe).
- 10.35 **O 1** - Das Hörspiel nach 150 Jahren. Eduard König: „Statt Fernsehen“ (SF — 10. Schulstufe).
- 15.20 **O 1** - Mehr lernen — mehr wissen. Erziehung. Der Erzieher — Autorität oder Partner?
- 15.30 **O 1** - Die Internationale Radiouniversität. Ökologisch-tiergeographische Studien im Indopazifik: Westaustralien.
- 17.10 **O 1** - Familienfunk. Berichte von pädagogischen Tagungen.
- Freitag, 8. Oktober 10.05 **O 1** - Ich lebe in einer großen Gemeinschaft. Ich und die anderen (SF — 1. und 2. Schulstufe).
- 10.35 **O 1** - Geschichte der Oper von den Anfängen bis zur Gegenwart. Römische, venezianische und französische Oper (SF — 10. Schulstufe).
- 15.05 **O 1** - Mehr lernen — mehr wissen. Das Theater. Der Dirigent und sein Orchester.
- 15.30 **O 1** - Das aktuelle wissenschaftliche Buch. „Phänomen Streß.“ Nach dem gleichnamigen Werk von Frederic Vester. Die Zwänge unserer Zivilisation.

Literatur

- Montag bis Freitag 14.05 **O 1** - Roman in Fortsetzungen. „Der Mann im Hut.“ Von Alexander Lernet-Holenia.
- Montag bis Donnerstag 16.45 **OR** - „Corinna kann heilsehend Erzählung von Renate Welsch.“
- Sonntag, 3. Oktober 8.15 **O 1** - Du holde Kunst. „Eine Melodie singt mein Herz.“ Gedichte von Ricarda Huch, Musik von Felix Mendelssohn-Bartholdy.
- 10.30 **OR** - Die Funckerzählung. „Herbst.“ Von August Strindberg.
- 14.00 **O 1** - Der dramatisierte Sonntagsroman. „Der veruntreute Himmel.“
- 16.00 **OR** - „Ich betone, daß ich nicht das geringste an der Regierung aussetzen habe.“ Hörspiel von Harald Sommer. Der Grazer Harald Sommer hat mit seinen dramatischen Arbeiten „Die Leit“ und „A unhamlich schtorka Obgaung“ — beides Stücke von herausfordernder Gesellschaftskritik — auf sich aufmerksam gemacht. Diesmal hat sich Sommer der Geschichte von Wilhelm Tell angenommen, wie sie Friedrich Schiller in seinem Schauspiel gestaltet hat. Er siedelt allerdings die Handlung in der Gegenwart an, in einem Staat, der sich diktatorischer Methoden bedient. Es sind auch keine freilichtsdürftigen Bauern und Bürger, die sich auflehnen, sondern bieder-ängstliche Kleinbürger mit Schrebergärten und Wochenendhäusern. Vorsichtige, die sich weder mit der Polizei noch mit den „revolutionären Kräften“ verderben wollen.



jetzt billiger . . . . .  
**ROSTSCHUTZ - SPEZIALFARBE**

bindet u. neutralisiert schwachen Rostansatz  
**1 kg S 48.-**



**Drogerie**  
**O. Müllauer**  
**Zams - Tel. 2718**

## Sportnachrichten

### ÖGB-Jugendclub Landeck Tiroler Fußballmeister der Österreichischen Gewerkschaftsjugend

Eine hervorragende Leistung zeigte die gesamte Fußballmannschaft des ÖGB-Jugendclubs Landeck bei der Fußballmeisterschaft der ÖGJ in Innsbruck. Nach einer Pause von acht Jahren nahm wieder einmal eine Mannschaft aus dem Bezirk Landeck an dieser Meisterschaft teil, die auf An-

trieb den Meistertitel erobern konnte. Die favorisierten Mannschaften aus Innsbruck, Hall, Schwaz und Kufstein wurden mit einem Gesamtverhältnis von 14:0 vom Platz gefegt.

Aber auch die Mädchen setzten sich gegenüber den Mannschaften aus dem Unterland durch. Sie erkämpften sich den zweiten Platz bei der Völkerballmeisterschaft.



Foto Hans Jenewein

**Mannschaftsaufstellung: Stehend v. l. n. r.: Obmann Egon Pinzger, Sportreferent Peter Jenewein, Peter Krafnitzer, Franz Handle, Dietmar Dobiander, Egon Mungenast, Hermann Ebenwaldner, Manfred Jenewein, Betreuer Gerhard Widerin. Kniend v. l. n. r.: Rudi Straßer, Kurt Gasteiger, Bruno Überbacher, Franz Hechenberger, Hans-Jörg Seidl, Gerald Pinzger.**

### UNION Turnerschaft Landeck

Die Turnerschaft Landeck beginnt mit dem Turnbetrieb 1976-77 nach folgendem Zeitplan:

Hauptschule Landeck:

Dienstag, 20 Uhr: Frauenturnen

Leitung: Friedl Trefalt

Mittwoch, 18 Uhr: Knabenturnen, 6—14

Jahre. Leitung: Herbert Hörtnagl

Donnerstag, 16.45 Uhr: Mädchenturnen,

6—10 Jahre. Leitung: Midi Huber

Donnerstag, 20 Uhr: Geräteturnen. Leitung:

Christl Schrott u. Evi Dapunt, Herbert

Hörtnagl

Freitag, 17.30 Uhr: Mädchenturnen, 10 bis

14 Jahre. Leitung: Christl Schrott u. Evi

Dapunt

Freitag, 20 Uhr: Männerturnen. Leitung:

Julius Szep u. Werner Schrott

Volksschule Landeck Angedair:

Dienstag, 20 Uhr: Frauenturnen (Kon-

ditionsgymnastik). Leitung: Julius Szep.

Wir bitten um pünktliches und zahlreiches Erscheinen. Erste Turnstunde ist das Männerturnen am Freitag, 1. Oktober.

Werner Schrott, Obmann

### SV Spar Landeck - SC Telfa Schwaz 3:1

Auch im dritten Heimspiel konnte der SV Spar Landeck beweisen, daß er sich momentan in ausgezeichnete Form befindet und vollkommen verdient einen fünften Tabellenrang einnimmt. Der Gegner war diesmal Schwaz, eine Mannschaft gegen die Landeck in den letzten sechs Spielen ausnahmslos Siege herausgeschossen hatte. Die Hausherren begannen auch mit großem Elan u. setzten das Gehäuse der Unterländer gehörig unter Druck. Das erste Tor war bei dem prächtigen Angriffsspiel der Landecker nur eine Frage der Zeit, nachdem Redolfi in der elften Minute nur die Querlatte ge-

troffen hatte. Mit einem Bombenschuß, haargenau ins rechte Kreuzeck brachte Fadum die Landecker 1:0 in Front. Die SV Spar Landeck Spieler drängten nunmehr vehement auf ein zweites Tor doch konnte der Schwazer Schlußmann vorerst noch das Ärgste verhindern ehe Gottfried Redolfi das 2:0 fixieren konnte.

Auch in der zweiten Halbzeit beherrschte Landeck das Spiel und ihren Gegner. Leider war den Hausherrn das Schußglück an diesem Tag nicht hold, außerdem erwies sich der Schwazer Tormann als absoluter Meister seines Faches. Gegen einen Kopfball von Ernst Mark war er allerdings machtlos. Kurz vor Spielende gelang den Schwazer Gästen das erste Tor in sieben Spielen gegen Landeck, indem sie einen Handelfmeter verwerteten.

Die Landecker Mannschaft ist seit der vergangenen Saison kam wieder zu erkennen. Es wird attraktiver, schneller Fußball gespielt, bei dem die Zuschauer auf ihre Kosten kommen. Trainer Böhler hat die Mannschaft hervorragend eingestellt. Als Neuentdeckung ist unbedingt der junge Redolfi hervorzuheben, der prächtig in diese Mannschaft paßt.

Kommenden Samstag gastiert der SV Reutte in Landeck. Gegen die kampfstarke Außerferner sollte es wieder ein gutes Spiel geben, wobei eine Verbesserung des ausgezeichneten fünften Tabellenranges durchaus im Bereich der Möglichkeit liegt.

SV Spar Landeck „Colonia“ Unter 21 - SC Telta Schwaz U 21 3:0

Torschützen: Auf der Klamm (2), Peintner SV Spar Landeck Kn. - FC Flauring Kn. 6:0

Torschützen: Wachter (3), Regensburger, Wilberger, Zangerle.

SV Spar Landeck Sch. - SV Zams Sch. 8:2  
 Torschützen: Eigl (4) Riedmann (4).

Der SV Spar Landeck dankt allen Sportförderern für den zahlreichen Besuch und folgenden Gönnern für eine Ballspende:

Haag August, Bäckerei; Mark Ernst, Metzgerei; Mair Alois, Peugeot.

Wir möchten die Bevölkerung von Landeck und Umgebung auf unsere nächsten Heimspiele aufmerksam machen und erwarten wieder gerne Ihren werten Besuch:

*Samstag, 2. 10.:*

13.45 Uhr SV Spar Ldk. - SV Reutte U 21

15.30 Uhr SV Spar Ldk. - SV Reutte I

*Sonntag, 3. 10.:*

10.30 Uhr SV Spar Ldk. - SV Haiming Jgd.

13.00 Uhr SV Spar Ldk. - SC Leutasch Kn.

14.15 Uhr SV Spar Ldk. - SV Reutte II Sch.

15.30 Uhr SV Spar Ldk. - Innsbr. SK Jun.

**FC Lokomotive Bruggen Meister der Klasse II Oberlandliga 1976**

**FC Lokomotive Bruggen - FC Strengen 4:2 (1:1)**

Schon von Beginn an war dieses Spiel keine so klare Angelegenheit d. FC Bruggen wie man es ursprünglich angenommen hatte. Die Spieler des FC Strengen waren auf unsere Mannschaft gut eingestellt und verstanden es anfangs immer wieder die gegnerische Verteidigung mit ihren schnellen Flügeln aufzureißen. Sie kamen dadurch auch nicht unverdient zu ihrem Führungstreffer. Aber noch vor der Halbzeit konnte der FC Bruggen noch gleichziehen. Gleich nach Wiederbeginn konnte Albertini Werner durch ein Mißverständnis in der gegnerischen Abwehr zum 2:1 für Bruggen einschließen. Nun bekam Bruggen das Spiel eindeutig in den Griff und stellte innerhalb kürzester Zeit auf 4:1. Der FC Strengen kam dann in der Schlußphase noch einmal gut auf und erzielte durch ein schön herausgespieltes Tor noch den Anschlußtreffer zum 4:2. Abschließend sei noch erwähnt, daß sich der FC Lokomotive Bruggen mit diesem Spiel den Aufstieg in die Klasse I der Oberlandliga gesichert hat.

Die Spieler des FC Lokomotive Bruggen möchten sich bei der Fa. Josef Dollinger, Bruggen, für die großzügige Geldspende bedanken und auch nochmals für alle bisher geleisteten Spenden von unseren Mitgliedern und Gönnern.

**SV Tösens - SV Stanz 6:0 (3:0)**

Zu einer gelungenen Revanche gestaltet sich das Rückspiel zwischen Tösens und Stanz. In dem weitgehend fair geführten Treffen stand den Tösnern auch das Glück des Tüchtigen zur Seite. Der in diesem Ausmaß etwas hohe Sieg entsprach einer guten Mannschaftsleistung. Torschützen: Waldhart Reinhard, Riedl Peter, Gebhard Kne-

ringer, Pepi Pult, Erwin Kneringer. Den 6. Treffer fügten sich die Gäste selbst zu.

**SV Zams - SV Matrei 8:3 (5:1)**

SR Retter; Tore: Pauli (3), Lenhart (3), Krismer, Hammerl.

Nach der Schlappe gegen RTW Reutte sah man im Zammer Lager dem Spiel gegen Tabellenschlußlicht Matrei mit gemischten Gefühlen entgegen, die Zammer Elf schien jedoch wie wachgerüttelt und ließ von Beginn an keinen Zweifel aufkommen, wer als Sieger den Platz verlassen würde. Seit Langem spielte wieder Pauli und der Mittelstürmer bewies auch gleich seine Gefährlichkeit und Schußkraft mit drei Treffern. Die Gastgeber zeigten dieses Mal im Mittelfeld gutes Direktspiel und operierten im Sturm mit weiträumigen Vorstößen, gegen die sich die manndeckenden Wipptaler oft keinen Rat wußten. In schöner Regelmäßigkeit fielen ab der achten Minute die Tore für Zams, indem die heimischen Stürmer gnadenlos jede Schwäche der Matreier nutzen. Der Gegentreffer kam aus einem Strafstoß zustande. Jedermann erwartete nach Seitenwechsel den völligen Zusammenbruch der Gäste, diese kämpften jedoch geradezu vorbildlich weiter und spielten keineswegs diese untergeordnete Rolle, wie man es dem Ergebnis nach entnehmen könnte; zur Verschönerung des Ergebnisses setzten sie den Zammern noch zwei Gegentreffer in den Kasten. Die Gastgeber waren den Wipptalern besonders in zwei Punkten überlegen: Technik und Schnelligkeit, vor allem klappte der Übergang in den einzelnen Formationen reibungslos und in der gut disponierten Elf gab es keinen schwachen Punkt. Das Vorhaben, den Anhang zu versöhnen, gelang auf eindrucksvolle Weise.

Zams spielte mit: Schmid, Raich, Schultus, Fraidl, Geiler, Fink, Lenhart, Krismer, Hammerl, Pauli, (Wagner), Raggl, (Zangerl, Nimmervoll, Marth).

Tabelle nach der 5. Runde:

Stams	9	10: 5
Fulpmes	8	22: 9
Wacker Amat.	8	10: 3
Haiming-Ötztal	7	10: 6
SV Telfs	7	13: 7
Völs	5	10:10
Zams	4	12:14
Zirl	4	6: 8
Vils	4	12:16
RTW Reutte	3	12:13
Thaur	1	2:15
Matrei	0	5:18

**KK ESV Landeck erobert in Innsbruck 7 Punkte**

Am vergangenen Donnerstag bestritt der Kegelklub ESV Landeck seinen fälligen Meisterschaftskampf in Innsbruck gegen den ESV Innsbruck auf den ESV Bahnen am Hauptbahnhof. Die Landecker konnten 7 Punkte erobern, womit man auswärts an u. für sich zufrieden sein konnte. Für die Oberländer schoben diesmal Mall Alois jun. mit der besten Leistung von 426 Holz. Er konnte übrigens vor einigen Tagen auf den ESV-Bahnen in Landeck einen neuen Trainingsrekord über 200 Wurf, mit 919 Holz fixieren. Weiters kegelten Wyhs Günther 409 Holz, Wohlfarter Bruno 410 Holz, Weiskopf Arnold 396 Holz u. Wyhs Ernst 418 Holz.

Es folgen jetzt zwei Kämpfe zu Hause u. zwar heute, Freitag, 1. Oktober um 19 Uhr, gegen die Mannschaft von SV Tabakfabrik Schwaz u. nächsten Freitag gegen KC Reith. Wir laden alle Zuschauer herzlichst zum heutigen Treffen auf den ESV-Bahnen in Landeck ein und bitten um die übliche, lautstarke Unterstützung. W.E.

**Der Mensch ist geboren, um zu leben, nicht um sich auf das Leben vorzubereiten.**

# Kaufhaus Grisseemann • Zams

**Sonderangebote:**

- 1 Liter Milch
- Vita, 1 Becher  
Höchstabgabe 1 kg pro Kunde
- 2,5 lt Bonaöl
- Mondseer-Käse, 1/2 kg
- Dauerwurst, ca. 850 gr., 1 Stange
- Zwiebel, 10 kg
- Ariel Trommel, 3 kg

*Das Einkaufsziel für Anspruchsvolle*

- S 5.90**
- statt \* 7.80 **S 5.80**
- statt \* 74.40 **S 49.80**
- statt \* 26,70 **S 21.70**
- S 39.80**
- S 65.—**
- S 79.80**

**Wir bieten Ihnen immer ein Vollsortiment an Obst- und Gemüse mit günstigen Sonderangeboten.**

(\* sind empfohlene Industriepreise)

## Danksagung

Wir danken allen, die anlässlich des Todes meines Vaters, Schwiegervaters und Bruders, Herrn

# Josef Tammerl

ihre Anteilnahme gezeigt haben. Unser besonderer Dank gilt Hochw. Herrn Stadtpfarrer H. Lugger, Herrn Facharzt Dr. Eberl, für seine langjährige und aufopfernde Betreuung.  
Weiters danken wir recht herzlich den drei Hausparteien für ihre große Hilfe und Aufmerksamkeit.

Die Trauerfamilie

## Gottesdienste in Landeck - Perjen - Bruggen - Zams

### Gottesdienstordnung Landeck

*Sonntag, 3. 10.: 27. So. im Jahreskreis (Rosenkranzfest u. Erntedank):* 6.30 Uhr Frühmesse f. Karl Klingseis; 9 Uhr feierl. Amt zum Erntedank; 9.45 Rosenkranzprozession durch die Urtl; 11 Uhr Kindermesse für Franz Brock; 19.30 Uhr Abendmesse f. Arthur Wille.

*Montag, 4. 10.: Gedächtnis d. Hl. Franz v. Assisi † 1226:* 7 Uhr Messe f. Maria Gabl; 19.30 Uhr Oktoberrosenkranz.

*Dienstag, 5. 10.: in der 27. Wo. im Jahreskreis:* 7 Uhr Messe f. Rosa Thurner; 19.30 Uhr Oktoberrosenkranz.

*Mittwoch, 6. 10.: Gedächtnis d. Hl. Bruno v. Köln † 1101:* 19.30 Uhr Abendmesse für Franz Nagelschmidt.

*Donnerstag, 7. 10.: Gedenktag Unserer Lieben Frau v. Rosenkranz:* 7 Uhr Messe für Johann, Josefa u. Grete Zangerl; 19.30 Uhr Oktoberrosenkranz.

*Freitag, 8. 10.: Quatember im Herbst:* 19.30 Uhr Abendmesse f. Heinrich Eiterer.

*Samstag, 9. 10.: Quatember im Herbst:* 17 Uhr Rosenkranz u. Beichte; 18.30 Uhr Vorabendmesse f. Emmerich Ladner.

*Sonntag, 10. 10.: 28. So. im Jahreskreis:* 6.30 Uhr Frühmesse f. Eduard Landerer; 9 Uhr Amt f. Johann Aschaber; 11 Uhr Kindermesse f. Emma u. Franz Tripp; 19.30 Uhr Abendmesse f. Aloisia Riedhofer.

### Gottesdienstordnung Perjen

*Sonntag, 3. 10.: Erntedankfest:* 8.30 Uhr Jahresmesse f. Maria Hainz; 10.30 Uhr Messe f. d. Pfarrfamilie; 19.30 Uhr Jahresmesse f. Maria Büsel.

*Montag, 4. 10.: Fest d. Hl. Franziskus:* 7.15 Uhr Messe f. Franz Unger; f. Maria Hübler.

*Dienstag, 5. 10.:* 7.15 Uhr Messe f. Josef Thönig; f. Charlotte Jungg.

*Mittwoch, 6. 10.:* 7.15 Uhr Messe f. Josef Gfall; f. Karl Landerer; 19.30 Uhr Jahresmesse f. Anna Frech.

*Donnerstag, 7. 10.:* 7.15 Uhr Messe f. Waltraud Lenz; f. Johann u. Maria Codemo.

*Freitag, 8. 10.:* 7.15 Uhr Messe f. Franz

Steinberger; f. verst. Eltern Holzer-Stillebacher.

*Samstag, 9. 10.:* 7.15 Uhr Messe f. Alfons Juen; f. Fam. Stark; 19.30 Uhr Messe f. Johannes Hauser.

### Gottesdienstordnung Bruggen

*Sonntag, 3. 10.: 27. So. im Jahreskreis - Rosenkranzsonntag:* 9 Uhr Amt f. d. Pfarrgemeinde; 10.30 Uhr Messe (Kindermesse) f. verst. Eltern u. Geschwister Gasser; 19 Uhr Oktoberrosenkranz; 19.30 Uhr Messe f. Anna Raggl.

*Montag, 4. 10.: Hl. Franz v. Assisi:* 7.15 Uhr Messe f. Fam. Erhart; 19.30 Uhr Oktoberrosenkranz.

*Dienstag, 5. 10.:* 19 Uhr Oktoberrosenkranz; 19.30 Uhr Jugendmesse f. Adalbert Krismer.

*Mittwoch, 6. 10.: Hl. Bruno:* 19.00 Uhr Oktoberrosenkranz; 19.30 Uhr Frauenmesse f. verst. Eltern Schwarz; anschl. Bibelrunde

*Donnerstag, 7. 10.: Rosenkranzfest:* 17 Uhr Kindermesse f. Rudolf Zangerl; 19.30 Uhr Oktoberrosenkranz.

*Freitag, 8. 10.: Quatemberfreitag:* 7.15 Uhr Messe f. Josef Walch; 19.30 Uhr Oktoberrosenkranz.

*Samstag, 9. 10.: Quatembersonntag:* 7.15 Uhr Messe f. Franz Rappold; 17 Uhr Kinderrosenkranz (Beichtgelegenheit); 19.30 Uhr Oktoberrosenkranz mit Beichtgelegenheit.

### Gottesdienstordnung Zams

*Sonntag, 3. 10.: 27. So. im Jahreskreis - Rosenkranzsonntag - Quatembersonntag mit dem Opfer f. d. Diözesanseminare:* 8.30 Uhr Jahresamt f. Adolf Paulmichl; 10.30 Uhr Messe f. d. Pfarrfamilie; 19.30 Uhr Oktoberrosenkranz.

*Montag, 4. 10.: Hl. Franz v. Assisi:* 6.30 Uhr Jahresmesse f. Anna Gstir.

*Dienstag, 5. 10.: In der 27. Wo. im Jahreskreis:* 19.30 Uhr Jahresmesse f. Oskar Hechenberger.

*Mittwoch, 6. 10.: Hl. Bruno:* 7.15 Uhr Schülermesse als Jahresmesse f. Anna Lenhart.

*Donnerstag, 7. 10.: Gedenktag Unserer Lieben Frau vom Rosenkranz:* 19.30 Uhr Jahresamt f. Alois u. Ludowika Ötzbrugger.

*Freitag, 8. 10.: Quatemberfreitag:* 7.15 Uhr Jahresmesse f. Franz u. Johanna Siegele.

*Samstag, 9. 10.: Quatembersonntag:* 6.30 Uhr Jahresamt f. Josef Dobler; 19.30 Uhr Vorabendmesse f. d. Pfarrfamilie.

*Sonntag, 10. 10.: 28. So. im Jahreskreis:* 8.30 Uhr Jahresamt f. Johann König; 10.30 Uhr Messe anl. d. goldenen Hochzeit der Eheleute Johann u. Anna Graber.

**Ärztl. Dienst: (Nur bei wirklicher Dringlichkeit)** von Samstag 7 Uhr früh bis Montag 7 Uhr früh

**3. Oktober 1976:**

**Landeck-Zams-Pians:**

Dr. Walther Steffner, Landeck, Innstr., Tel.

**St. Anton-Peiffneu:**

Dr. Viktor Haidegger, Tel. 0 54 48-222

**Kappl-See-Gallür-Ischgl:**

Dr. W. Thöni, Tel. 0 54 43-276

**Ärztlicher Sonn- und Feiertagsdienst im Oberen Gericht**

**3. Oktober 1976:**

**Hauptdienst:** Vom Samstag 7 Uhr früh bis Montag 7 Uhr früh.

Dr. Christof Angerer, Prutz 135, Tel. 0 54 72-202

**Ordinationsdienst:** Samstag 7 Uhr bis 12 Uhr.  
Dr. Friedr. Kunczicky, Pfunds 45, Tel. 05474-207

**Tierärztlicher Sonntagsdienst:**

**3. Oktober 1976:**

Tzt. Ludwig Pfund, Kappl, Tel. 268

**Stadtpotheke nur in dringendsten Fällen**

**Tiwag-Stördienst (Landeck-Zams) Ruf 22 10**

**7. Oktober 1976:**

**Mutterberatung, 14—16 Uhr**

Herausgeber, Eigentümer u. Verleger: Stadtgemeinde Landeck - Schriftleitung u. Verwaltung: 6500 Landeck, Rathaus, Tel. 22 14 oder 24 03 — Für Verlag, Inhalt und Inseratenanteil verantwortlich: Oswald Perktold, Landeck, Rathaus - Erscheint jeden Freitag - Vierteljährlicher Bezugspreis S 22.- (einschl. 8% MwSt.) - Verschleißpreis S 3.- (incl. 8% MwSt.) - Verlagspostamt 6500 Landeck, Tirol - Erscheinungsort Landeck - Druck: Tyrolia Landeck, Malser Straße 15, Tel. 25 12

# Jetzt NEUERÖFFNUNG 1.-3. Oktober

Jene Automobilwerkstätte,  
die Sie schon immer wollten,  
hat eröffnet:

- erfahren im Kundendienst
- schnell im Service
- freundlich in der Bedienung
- reell im Preis
- bestausgerüstet im Ersatzteillager
- günstig im Zentrum

Und nun — unser Superangebot für Landecks Autofahrer!  
SO SPAREN SIE GELD BEI UNS:  
Das gibt es  
nur bei uns!  
Vom 1. — 10. Oktober

## Einmalige Preisschlager

Als einzige Firma  
der Bezirkshauptstadt Landeck  
bieten wir ab  
sofort:

Während des  
Eröffnungsmonats  
vom  
1. — 31.  
Oktober  
erhalten  
Sie bei uns **50%**  
**Service nachlaß**

**3 Jahre  
Neuwagengarantie**

Erfragen Sie Näheres über  
dieses sensationelle Angebot  
nur bei uns!  
Sorgenfreier geht's nicht!

auf alle  
Arbeits-  
leistungen!  
Telefonische  
Anmeldung unter  
05442/2760

Preiswerter geht's nicht!

**STEYR  
FIAT**



Vertragskundendienst  
und Service

Unsere Erfahrung und  
unser Können steht dahinter!

**LINSER  
LANDECK**  
Verkauf Steyr - Fiat  
+ Leyland

Um Sie individuell und  
persönlich bemüht:  
KFZ-Mechanikermeister  
JOSEF STÖCKL

**ZENTRALGARAGE  
LANDECK**

6500 Landeck · Malsersstraße 82  
Tel. 05442/2760

Begrenzttes Angebot!  
Auch telefonische  
Bestellungen möglich!  
Kundenfreundlicher geht's nicht!

50 Gummimatten je 9.-  
500 Zündkerzen je 9.90  
50 127-Felgen je 99.-  
50 128-Felgen je 99.-  
10 Nebelscheinwerfer je 99.-  
10 Feuerlöscher je 99.-

# JEAN - SHOP

Brandheiße Modehits in Samt für Damen und Herren,  
sowie die neueste Jean-Mode

**STEINADLER - MODEN, LANDECK**

## PULLOVER - WOCHE vom 4. bis 11. Okt. 1976

Modische Damen-, Herren- und Kinderpullover

eine ganze Woche lang zu **SENSATIONSPREISEN**

Z. B.: **Damenpullover**, lg. Arm mit u. ohne Rollkragen, viele Farben und Muster

**ab 69.—**

**Herrenpullover**, lg. Arm, mit u. ohne Rollkragen, viele Modelle

**ab 110.—**

**Kinderpullover**, lg. Arm, mit u. ohne Rollkragen große Auswahl

**ab 59.—**

**M M  
M**

**Mode - Markt - Maschler**

**Landeck  
Perjen**

Suche 2—3-Zimmerwohnung. Landeck-Zams-Umgebung.  
Tel. 05412-3141, 05442-2805

**MERCEDES 220/8**, Baujahr 1972, erstklassiger Zustand (kein Rost) mit Schiebedach, zu verkaufen.  
Telefon 05442-2827

✱ **Steinadler Moden Landeck** ✱

**Bietet**

Damenmäntel 1.285,— — D.-Hosen 198,— — Pullis 99,— — Röcke 298,—  
H.-Mäntel 990,— — Sakko und Hose 1.090,—

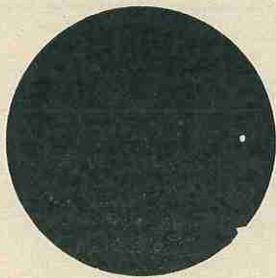
**OE7GPS**

# handic Sprechfunkgeräte u. Zubehör

**27 MHz (Citizenband)/VHF 2 m Scanner**

Für Katastrophenhilfsdienste, Gewerbebetriebe, Sportveranstaltungen, Bergtouren und viele andere Anwendungsmöglichkeiten.

Drahtloser Sprechfunk ist die Lösung auch Ihres Nachrichtenübermittlungsproblems. Die kleinen, handlichen Funkgeräte, deren Betrieb keine technischen Vorkenntnisse erfordert, ermöglichen überall sofort direkte Sprechverbindungen, ersparen Wartezeiten, helfen Fehler in der Übermittlung von Anweisungen, Mitteilungen oder Notrufen zu vermeiden.



*Elektro* **PATSCHEIDER**

6531 RIED  
TELEFON 05472-418/471

Bei näherer Auskunft verwenden Sie bitte beiliegende Antwortkarte. Wir beraten Sie gerne.



## veneteseilbahn

SEEHÖHE 780-2208

A-6500 LANDECK - TEL. 05442-2663

## Herrliche Herbstfärbung am Venet

Seilbahn und Panorama-Restaurant in Betrieb  
bis 26. Oktober 1976

Ab 1. Oktober Fahrplan 9—16 Uhr  
Zu jeder vollen Stunde  
halbstündiger Verkehr mit 10 Personen

### Lungenfacharzt

## Dr. EBERL

vom 2. Oktober bis 17. Oktober 1976

## keine Ordination

## Für Neueröffnung Speck-Alm

in St. Anton am Arlberg ab Dezember 1976,  
suchen wir selbständige, kontaktfreudige

## Verkäuferin

Nähere Umgebung St. Anton oder Stanzertal bevorzugt. Gegen beste Bezahlung und Umsatzprovision. Kost- und Fahrtvergütung. Persönliche Vorsprache ist erwünscht.

ENGROS-VERKAUF  
Fleisch-, Wurst-, Selchwaren  
und Tiroler Speckerzeugung

**KARL HANDL**  
6551 PIANS, Tel. 2038/2088



### Übernehme Buchhaltungsarbeiten (als Heimarbeit)

Adresse in der Verwaltung des Blattes

### KINDERLIEGEWAGEN günstig zu verkaufen.

Telefon 05442-21252

### Verkaufe VW Käfer 1500, Baujahr 1969, Bestzustand.

Telefon 05442-21362

### Verkaufe SIMCA 1000, Baujahr 72, 64.000 km.

Telefon 05442-2604 (Hr. Pircher)

### KFZ-MECHANIKER nach München gesucht.

Telefon 06-089-792614

### Alfa Romeo Giulia Super, 1.6, Baujahr 1969, technisch la, Rostschäden, um S 15.000,— zu verkaufen.

Telefon 05472-483

### Günstige Gebrauchtwagen:

Mini 850, VW 1200 und Toyota Celica ST bei

Autohaus Harrer, Landeck, Telefon 2463

### ZAHNARZT

## Dr. Hugo Juen

vom 2. Oktober bis 16. Oktober 1976

## keine Ordination

## HERBST - WINTERMODE SCHUHHAUS REX HAT SIE IHR FAMILIEN-SCHUHHAUS IN LANDECK — INNSBRUCK



**EIGENTUMSWOHNUNG** in Landeck-Öd in schöner Aussichtslage, 100 m<sup>2</sup>, 4 Zimmer, 4. Stock, Lift, Etagenheizung, 2 Balkons, sofort frei werdend, an Barzahler zu verkaufen.

Adresse in der Verwaltung des Blattes

Verkaufe schöne **KANINCHEN**.

Telefon 05472-28508

Verkaufe 2 **MILCHZIEGEN** und **HEU**.

Anfragen bei Stürz, Perjen

Schöne **TAFELÄPFEL** und **-BIRNEN** ab S 2,50 zu verkaufen.

Stampfer, Gasthaus Krone, Mals

Junge, freundliche **ZAHLKELLNERIN** in schönes Tagescafé gesucht. Gepflegtes Äußeres und Fremdsprachen erwünscht.

Café Kristall, Imst, Tel. 05412-2214

Vom 11. Oktober bis 25. Oktober  
**Betriebsurlaub**

FRISEURSALON

**Anton u. Margaret Pesjak**

Landeck-Perjen

GREUTER-aktuell

*Sonderangebot*

vom 1. bis 16. Oktober 1976

Plastik-Läufer farblos mit Spikes, 70 cm breit, zum Schutz für Ihren Teppich gegen Schmutz und sonstige Verunreinigung per lfm

**69.<sup>70</sup>**



**EHRENREICH GREUTER O.H.G.**

A-6500 LANDECK, MALSERSTRASSE 35+78

**Auf geht's zu  
Zangerl Spar**  
(vor der Kaserne)

Freitag und Samstag

1 Kiste Zipfer-Märzen	(126,—)	79,—
10 Stück Semmel	( 10,—)	5,90
10 kg Zwiebel	( 79,—)	65,—
1 kg Forellen, küchenfertig	(120,—)	90,—
1 Pkg. ca. 500 g Hühnerkeulen (ung.)		24,80
10 Tfl. Suchard Milka, à 100 g	( 75,—)	49,90

Beachten Sie Eis ab Montag verbilligt, große Auswahl!

**Verkaufe Mini 1000, Baujahr 72. 6500 Landeck, Kreuzbühelgasse 6a, Christoph Stenico.**

**Suche Wohnung in Zams oder Landeck mit ruhiger Lage.**  
Adresse in der Verwaltung des Blattes

Für kommende Wintersaison suchen wir verlässlichen

## Nachtportier

Fremdsprachenkenntnisse von Vorteil. Gute Entlohnung.

**Hotel Schwarzer Adler, St. Anton, Tel. 05446-2244**

### GELDSORGEN! - Wir helfen Ihnen!

Bank- und Privatgeld in jeder Höhe, Hausbesuch möglich.

Immofinanz Geschäftsstelle, Zams, Innstraße 27, Telefon 05442-21213

**Guterhaltenes Kühlbuffet Marke Escher-Wyss, diverse Gastlokal Möbel, Lampen, Zigarettenuomat wegen Umbau billigst abzugeben.**

**Telefon 05446-2448**

### Danksagung

Für die vielen Beweise der Anteilnahme am Heimgang unserer lieben Mutter, Großmutter, Schwiegermutter, Frau

## Maria Niedermair

möchten wir auf diesem Wege unseren innigen Dank aussprechen. Besonders danken wir Herrn Med.-Rat Dr. Hans Codemo für die langjährige Betreuung sowie der Ärzte- und Schwesternschaft des Krankenhauses Zams.

Ein Vergelts Gott allen Verwandten, Freunden u. Bekannten für das letzte Geleit sowie die zahlreichen Kranz- und Blumenspenden.  
Landeck, im September 1976

**Die Trauerfamilie Niedermair**

## Ihr Bruch



braucht Sie nicht mehr zu behindern. Endlich können Sie wieder jede körperliche Arbeit ausführen und sogar Sport treiben. Ein großer Fortschritt - eine deutsche Wertarbeit - das

### Spranzband - 60

ohne Feder u. ohne Schenkelriemen mit den leicht universell verstellbaren Pelotten. Wie eine feinfühlig Hand verschließt es die Bruchforte. Ein aktiver Vollschutz für Bruchleiden.

**Platzvertretung und nächste Beratung:**

**Mi. 6. 10. LANDECK 11.30-12.00 Uhr Drogerie Handle, Malsersstraße 11**

### Danksagung

Für die vielen Beweise aufrichtiger Anteilnahme anlässlich des Heimganges meines lieben Gatten, unseres Vaters, Herrn

## Franz Stürz

Lokführer i. R.

möchten wir auf diesem Wege allen ein herzliches Vergelts Gott sagen.

Besonderer Dank gilt dem Pfarrer von Perjen, Hw. Herrn Pater Philipp für die würdevolle Gestaltung der Beerdigung sowie dem behandelnden Arzt Herrn Dr. Praxmarer, Pians, den Ärzten und Schwestern des Krankenhauses Zams.

Gedankt sei auch allen seinen Kollegen der ÖBB, den Gemeinderäten, den Nachbarn und allen, die unseren lieben Verstorbenen auf seinem letzten Weg begleiteten und sein Grab mit Kränzen und Blumen schmückten.

Landeck, im September 1976

**Die Trauerfamilie**



## Tanzkurs

Ende Oktober beginnt wieder im Hotel Sonne, Landeck, von 19 bis 21 Uhr ein Tanzkurs für alle modernen Gesellschaftstänze.

**Genauer Termin wird rechtzeitig bekannt gegeben.**

**Tanzschule Ing. Schücker, Innsbruck.** Vormerkungen:  
Buchhandlung Tyrolia, Landeck.

## Großunternehmen

bietet dynamischem Maturanten eine sichere Position als


### Verkaufsleiter

Aufstiegsmöglichkeiten und Bezahlung entsprechen der Wichtigkeit dieser Stelle im Rahmen eines Marketingkonzeptes unseres Unternehmens.

Zuschriften unter Nr. 28976



# NEU!

 **Elektro - Wärmespeicher**

problemlos  
sauber  
sparsam

## Einladung

zum Informationsmeeting

Warum **Wärme-**  
 **speicher?**

am **MITTWOCH**, den  
**3. OKTOBER** von 14-18 Uhr

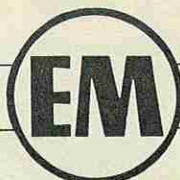
Der Hersteller der Heizgeräte informiert  
SIE persönlich

Bei einer

## TOMBOLA

werden unter den Besuchern Preise  
verlost — zu besichtigen in unserem  
Schaufenster.

Auf IHREN Besuch freut sich



A-6500 LANDECK/TIROL, Innstraße 14

**ELEKTRO MÜLLER**

Telefon 054 42 / 33 00, Telex 58 114

# Rindfleisch- Aktion

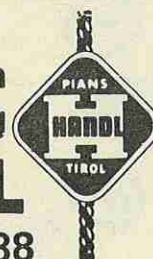
vom 1. Okt. - 16. Okt.

Rindsstutzen, 1a, jung, ca. 50 kg	per kg	48,—
	incl. MWSt.	51,84
Vorderes Viertel	per kg	38,—
	incl. MWSt.	41,04
Rindsgulasch, 1a, jung	per kg	50,—
	incl. MWSt.	54,—
Beinfl. (für Suppen)		33,50
	incl. MWSt.	36,18
Rindsschnitzel, 1a, ab 10 kg		65,—
	incl. MWSt.	70,20
Rindsbraten, 1a, ab 10 kg		60,—
	incl. MWSt.	64,80
Schweinsstutzen mager (Schlögl, Schulter, Karree)	per kg	42,—
	incl. MWSt.	45,36
Schweineselzen geräuchert, ab 3 kg	per kg	25,—
	incl. MWSt.	27,—
Extrawurst in Stangen, ca. 2.40 kg		30,50
	incl. MWSt.	32,94

**ENGROS-VERKAUF**  
Fleisch-, Wurst-, Selchwaren  
und Tiroler Speckerzeugung

**KARL HANDL**

6551 PIANS, Tel. 2038/2088



## Wir verkaufen zu Großhandelspreisen

Besuchen Sie uns in unserem Haus, Landeck, Malser Straße 40 oder bei der Innsbrucker Messe, Halle 2, Stand 30.

## Elektrohaus SCHWENDINGER + FINK

Wir suchen für Landeck einen hauptberuflichen

### Mitarbeiter für den Außendienst

Wir bieten Ihnen ein überdurchschnittlich hohes monatliches Fixeinkommen. Eine entsprechende Umschulung zum Versicherungskaufmann. Einen krisensicheren Arbeitsplatz.

Rufen Sie uns an!

**NORDSTERN**-Versicherungen, Geschäftsstelle Landeck, Marktplatz 4, Telefon 05442-3335.

### Wallfahrt nach

### Maria Weissenstein am 10. Oktober 1976

Abfahrt: 5 Uhr

Gemeindeamt Zams und Kino Landeck

Anmeldung bei:

### Reisedienst KIENZL

6500 LANDECK, Marktplatz 5  
Tel. Büro: 05442-3219 od.  
Wohnung 05418-33695

# Theiners Markt • Theiners Markt

## Graun am Reschensee

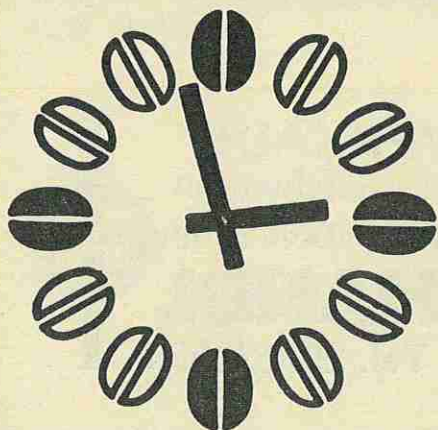
### Wöchentlich neue Sonderangebote

Spezialisiert in: Weine, Strickwaren und Kurzwaren, Proviantartikel

### Jausenstation-Gasthof Traube-Post

Jeden Samstag ab 13.30 Uhr von Zams - Perjener Brücke - Landeck - Stadt - Kino: Abfahrt mit Bus-Unternehmen Alois Kienzl, Telefon 05442-31932

Auf Ihren Besuch freut sich: **FAMILIE THEINER**



# immer Zeit für ZUMTOBEL Kaffee!

# SCHUH-*Supermarkt*-TEXTIL

Unter dem Motto **PREISE wie vor 21 Jahren** bringen wir sensationelle Billigpreisangebote für aktuelle Schuh- und Textilmode. Für jeden Einkauf ab **S 200.-** erhalten Sie

**1 Paar Damenfeinstrumpfhosen oder  
1 Paar Herrenwollsocken als Gratiszugabe!**

Weiters sind Sie herzlichst eingeladen bei unserer großen Eröffnungstombola teilzunehmen. Am Freitag, 8. 10. 1976, 16 Uhr, werden **50** Warenpreise im Wert von über **S 10.000.-** im Billigpreiszentrum Wammes verlost. Tombola-Teilnahmekarten erhalten Sie ab sofort bei der Kasse. Am Donnerstag, den **7. Oktober 1976, 9 Uhr**, feiern wir die offizielle Eröffnung des neuen Haiminger Einkaufszentrums. Es gibt Freibier und viele Überraschungen. Kommen Sie... feiern Sie mit uns!

## SUPERERÖFFNUNGS-AKTIONEN bis 60% billiger! (Solange Vorrat reicht)

KINDERROLLIS Gr. 104-164, in vielen Farben <del>(199.-)</del>	<b>69.-</b>	DAMENMODEBLUSEN, Ia-Jersey-Qualitäten, hochmodische Dessins, Gr. 36-48 <del>(425.-)</del>	<b>198.-</b>
KINDER-RIPPROLLER im Noppenmuster braun und dunkel-blau, Gr. 104-152 <del>(225.-)</del>	<b>149.-</b>	DAMENBLUSEN, sportliche Langarmblusen, Gr. 36-50 <del>(248.-)</del>	<b>109.-</b>
KNABENWESTE mit V-Ausschnitt mit Brustzeichen K, Gr. 104-164 <del>(198.-)</del>	<b>129.-</b>	DAMEN-HAUSPANTOFFEL, Obermaterial Textil, Gr. 36-41 <del>(98.-)</del>	<b>59.-</b>
KINDER-TRAININGSANZÜGE bis Gr. 114 <del>(425.-)</del>	<b>298.-</b>	DAMEN-SPORTSCHUHE, Mokassins und Schnürer, Obermaterial echt Leder und ledergefüllt <del>(349.-)</del>	<b>199.-</b>
KINDERSTRUMPFHOSEN aus feinsten Merino-Wolle und Elastic verstärkt Gr. 1-8 Jahre <del>(178.-)</del> <b>2 Paar 89.-</b> Gr. 9-12 Jahre <del>(198.-)</del> <b>2 Paar 99.-</b>		SPORTY- und GABY-MARKENSCHUHE, große Auswahl, Obermaterial, Futter und DBS echtes Leder <del>(449.-)</del>	<b>299.-</b>
KINDERKNIESTRÜMPFE, Markenqualität, gemustert, Gr. 6-8 Jahre <del>(178.-)</del> <b>3 Paar 89.-</b> Gr. 9-12 Jahre <del>(198.-)</del> <b>3 Paar 99.-</b>		DAMEN-FEINRIPPSLIP aus Baumwolle Gr. 38-46, Huber <del>(29.-)</del>	<b>19.-</b>
KINDERPULLUNDER, Gr. 104-164 Ia-Markenqualität <del>(149.-)</del>	<b>59.-</b>	DAMEN-FEINSTRUMPFHOSEN, Herbstmodifarbe mit Zwickel, Gr. 1-3 <del>(89.-)</del> <b>5 Paar 59.-</b>	
HERRENFLANELLHEMDEN, alle Größen <del>(198.-)</del>	<b>99.-</b>	DAMENKLEIDERSCHÜRZEN, Baumwolle, uni und bedruckt <del>(198.-)</del>	<b>129.-</b>
MÄDCHEN-GARNITUREN, gemustert, Huber-Qualität <del>(89.-)</del>	<b>49.-</b>	HERRENMODEPULLIS, beste Qualität, Huber und Jockey, Gr. 44-54 <del>(345.-)</del>	<b>198.-</b>
KINDER-REGENMÄNTEL, gelb und rot, Gr. 104-164 <del>(98.-)</del>	<b>59.-</b>	HERREN-LANGBEINHOSEN, Huber-Interlook, weiß und grau <del>(85.-)</del>	<b>58.-</b>
KINDER-KASCHMIR-TÜCHER <del>(59.-)</del>	<b>39.50</b>	HERREN-MODESOCKEN, uni, Wollqualität, Gr. 101/2-12 <del>(88.-)</del> <b>4 Paar 69.-</b>	
BABY-FROTTEE-STRAMPLER <del>(148.-)</del>	<b>98.-</b>	HERREN-HEMDEN, Flanell Marke: Exquisit, sportliche Karos, Gr. 37-45 <del>(248.-)</del>	<b>149.-</b>
DAMENROLLPULLIS, neue Modefarben <del>(129.-)</del>	<b>84.-</b>	HERREN-HEMDEN, Nadelstreif, uni und kleingemustert <del>(198.-)</del>	<b>129.-</b>
DAMEN-MODEBLUSEN, gemustert, Gr. 38-44 <del>(198.-)</del>	<b>79.-</b>	HERREN-LEDERSPORTSCHUHE, bequemer Modeschuh, beste Qualität <del>(349.-)</del>	<b>269.-</b>

# Wammes

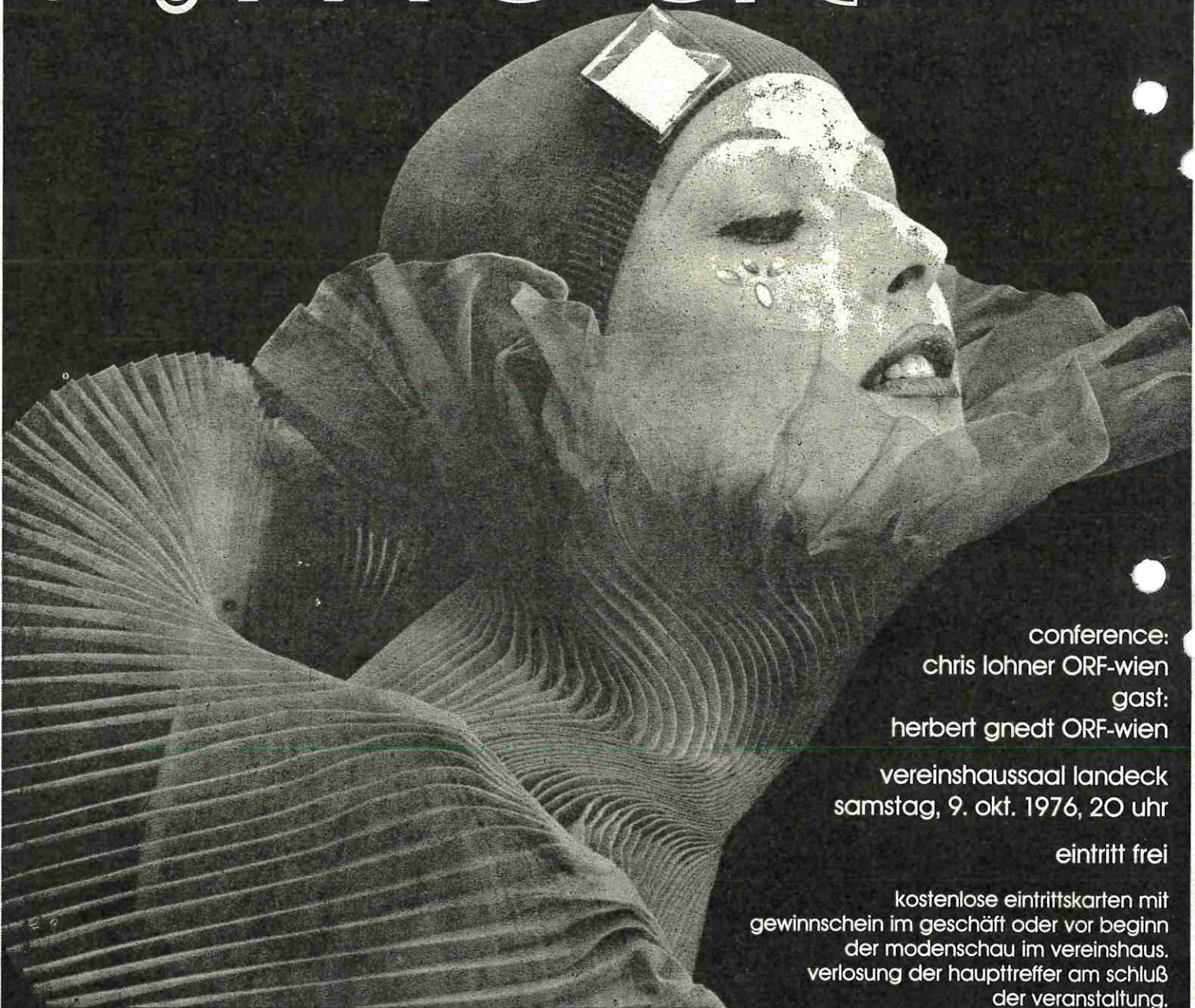
ÖTZTALER MODEZENTRUM

Billigpreiszentrum

HAIMING

# perspektiv

bringt mode



conference:  
chris lohner ORF-wien  
gast:  
herbert gnedt ORF-wien

vereinshaussaal landeck  
samstag, 9. okt. 1976, 20 uhr

eintritt frei

kostenlose eintrittskarten mit  
gewinnschein im geschäft oder vor beginn  
der modenschau im vereinshaus.  
verlosung der haupttreffer am schluß  
der veranstaltung.

unter mitwirkung von:

**CHRISTIAN**  
**Probst** OHG  
schuhe+lederwaren

**G** sportartikel  
**GREUTER OHG**

blumenschmuck hammerl  
schmuck plangger  
frisuren paradisch  
musikanlage elektro müller